# SPEYER

Das Vierteljahresheft des Verkehrsvereins in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Winter 2006/2007





114 Euro\* 114 Euro\*

138 Euro\* für es schwanger nicht schwanger

## 366 Euro vom Staat...

...mit der Sparkassen-PrämienRente. Sichern Sie sich Ihre individuelle Zulage von zurzeit bis zu 114 Euro (Kinder bis zu 138 Euro) pro Person und Jahr. Fragen Sie jetzt Ihren Berater nach Voraussetzungen und genauer Prämienhöhe oder wählen Sie direkt: Hotline (0 62 32) 103 120

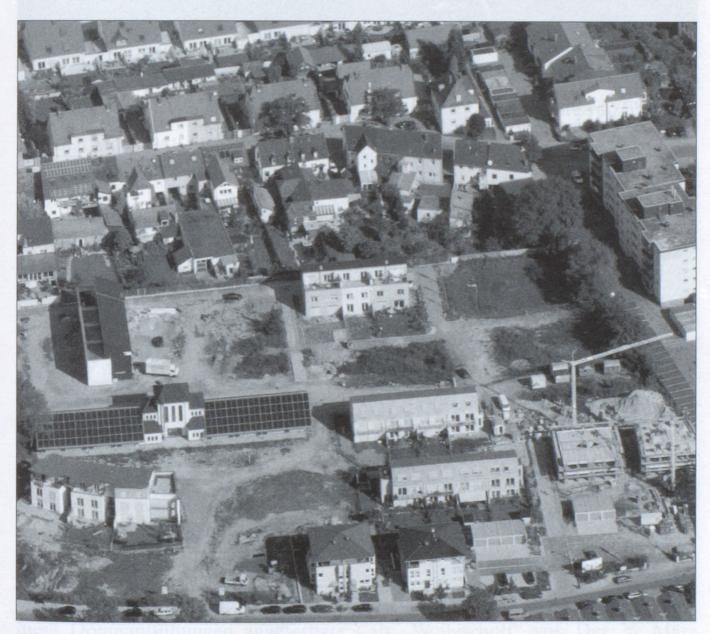
\*Höchstförderungsbetrag p.a. pro Erwachsener bzw. pro Kind. Genaue Informationen über Voraussetzungen und Berechnung individueller Förderungsbeträge bei Ihrem Sparkassen-Finanzberater.



Sparkasse Speyer

Ihr Erfolg ist unser Zie

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Nachrichten des Verkehrsvereins	3	Unser Porträt Johann Kaspar Zeuß	41
Nach 40 Jahren kam das Aus Schlachthof am Mausbergweg	9	Stadt-Chronik September-November 2006	45
Wohnen am Alten Schlachthof Fortsetzung der VJH-Serie	tion on a sylande	Wir gratulieren	58
über neue Wohngebiete in Speyer	19	<b>Kalender</b> Januar-März 2007	61
Speyer im weißen Gewand Winterimpressionen der		Titelbild: Das Rathaus im Winter.	
Speyerer Pressefotografen	29		Foto: Lenz



Das neue Wohngebiet "Alter Schlachthof" aus der Luft betrachtet.

Foto: Lenz



Die Seligsprechung von Paul Josef Nardini mit anschließender Domnapffüllung lockte Tausende von Gläubigen aus aller Welt nach Speyer. Foto: Lenz



Seit 1961 engagieren sich die Mitglieder des Verkehrsvereins ehrenamtlich und in historischer Kleidung bei den Domnapffüllungen. Foto: Lenz

### ■ Nachrichten des Verkehrsvereins ■



Liebe Leserinnen und Leser der Speyerer Vierteljahreshefte,

nun hat das Bistum Speyer seinen ersten Seligen: Paul Josef Nardini wurde am 22. Oktober im Speyerer Dom selig gesprochen. Über das Wirken Nardinis haben wir unter der Rubrik

...Unser Porträt" im Herbstheft berichtet. Die Domnapffüllung anlässlich der Seligsprechung, mit ihren vielen Tausend Besuchern, hat Erinnerungen an die früheren Domnapffüllungen geweckt, an denen der Verkehrsverein aktiv beteiligt war: 1961, 1980, 1983, 1987, 1990, 1995 und 2000.

1961, zum großen Fest der 900-jährigen Domweihe am 3. September,

wurde gleichzeitig der Abschluss der ersten Phase der damaligen großen Domsanierung mit einem Pontifikalamt von Kardinal Franz König (Wien) gefeiert. Ehrengäste waren Altbundespräsident Theodor Heuss und Erbprinz Albrecht von Bayern. Der Domwein, 1.200 Liter, war von der Anker-Kaufstätte gespendet worden. Wegen der großen Nachfrage wurde die Domnapffüllung am 10. September wiederholt. Diesmal spendete die Stadt Bad Dürkheim den Wein. In den Protokollen des Verkehrsvereins ist zu lesen, dass insgesamt 3.600 Liter Wein ausgeschenkt und 17.219 eigens für diese Domnapffüllungen angefertigte Gläser verkauft wurden. Der Erlös der Aktion, 10.000 DM, wurde dem

Domkapitel für die Herstellung eines der beiden Tore, die zur Krypta führen, zur Verfügung gestellt.

Die 950-Jahr-Feier der Grundsteinlegung des Domes am 12. Oktober 1980 war Anlass für die nächste Domnapffüllung. Bereits drei Jahre später wurde der Napf wieder gefüllt. Anlass

war die Weihe von Bischof Dr. Anton Schlembach. Und auch der unvergessliche Besuch von Papst Johannes Paul II. am 9. Mai 1987 war eine Domnapffüllung wert. Dieses hohe kirchliche Ereignis fügte sich sogar harmonisch in das Speyerer Frühlingsfest ein. Auch 2000 Jahre Speyer, das Stadtjubiläum 1990, war Grund einer Domnapffüllung. Die BASF spendete zu diesem An-

lass einen neuen Kunststoff-Einsatz mit Deckel für den
Domnapf. Zusammen mit der gläsernen Ringleitung mit den acht Zapfstellen ist seither ein allen hygienischen Anforderungen gerecht werdender Ausschank sichergestellt. Die
10.000 Tonbecher, die der Verkehrsverein für dieses Ereignis geordert
hatte, beschäftigten die Vorstandsmitglieder und Helfer zwei Tage lang,
denn sie mussten vor dem Ausschank
des Weines von Hand gespült werden.

1995 schließlich wurde Otto Georgens zum Weihbischof ernannt; er selbst stellte sich in seiner humorvollen Art als "Woibischoff" vor. Der 25. März war ein sehr kalter und windiger Tag und am Nachmittag waren die Helfer



Verkehrsvereinsvorsitzende Heike Häußler und Heinz Engberding beim Abfüllen des Domnapf-Weines zu Ehren von Paul Josef Nardini. Foto: Lenz

des Verkehrsvereins so durchgefroren, dass ich mit einer Schnapsflasche umher ging, um die Männer am Domnapf "aufzuwärmen". Glühwein aus dem Napf wäre damals noch besser angekommen.

Aus Anlass des "Heiligen Jahres" fand am 26. August 2000 ebenfalls wieder eine Domnapffüllung statt. Mehr als sechs Jahre sollte es dann dauern, bis der Napf erneut gefüllt werden konnte. Rund 8.000 Gläubige aus aller Welt waren zur Seligsprechung von Paul Josef Nardini nach Speyer und in den Dom gekommen. Zu ihnen gesellten sich noch zahlreiche Tagestouristen. Sie alle umstanden nach dem Festgottesdienst den festlich mit Blu-

men und Weinreben geschmückten Domnapf, in dem 1.000 Liter Riesling des Weingutes Eberley aus Geinsheim ruhten. Sie wurden in Viertelliter-Gläsern mit dem Konterfei des Seligen ausgeschenkt. Dieses Mal mussten die Helfer des Verkehrsvereins nicht frieren, denn herrlicher Sonnenschein und angenehme Temperaturen vergoldeten diesen Oktober-Sonntag. Einziger Wermutstropfen: Bereits nach einer Stunde war die Arbeit getan. Der große Domnapf war leer. Die Fotos zu diesem Artikel zeigen, wie viel Freude diese Aktion den Beteiligten und den Besuchern bereitet hat. Zum Glück war die Speyerer Gastronomie gut für den Ansturm der Gäste gerüstet, so dass trotz rasch geleertem Domnapf niemand durstig bleiben musste.

Liebe Leserinnen und Leser, der Verkehrsverein kann wieder auf ein ausgefülltes und arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Der Rheinland-Pfalz-Tag und das Brezelfest stellten dabei die Hauptlast dar. Auch die konstante Öffnung des Judenbades erfordert ein uneingeschränktes Engagement der Betreuer. Danken möchte ich deshalb allen Aktiven für ihren unermüdlichen, stets engagierten und freudigen Einsatz. Ohne diesen persönlichen Einsatz seiner Mitglieder könnte der Verein die von ihm übernommenen Aufgaben nicht schultern. Aber auch den passiven Mitgliedern gebührt Dank. Sie tragen durch ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden zum Gedeihen des Vereins bei. Ihnen allen und Ihren Angehörigen wünsche ich deshalb ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes 2007.

Ihre

Heike Haupsles

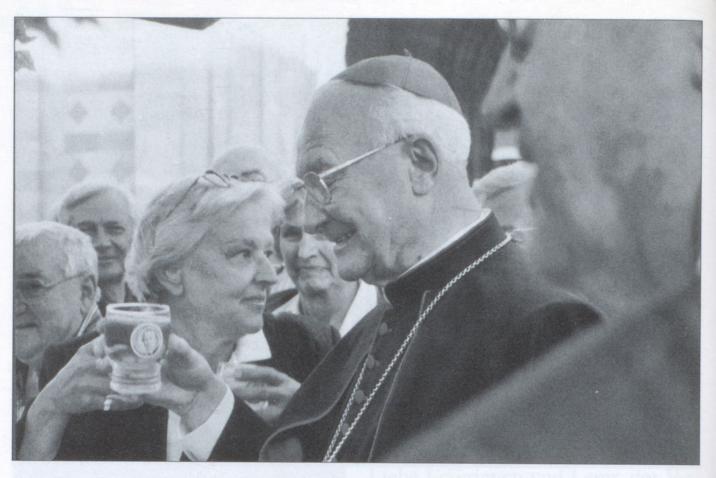
Heike Häußler



Sie alle kredenzten den Wein anlässlich der Domnapffüllung am 22. Oktober zu Ehren des "neuen Speyerer Seligen" Nardini. Foto: Verkehrsverein

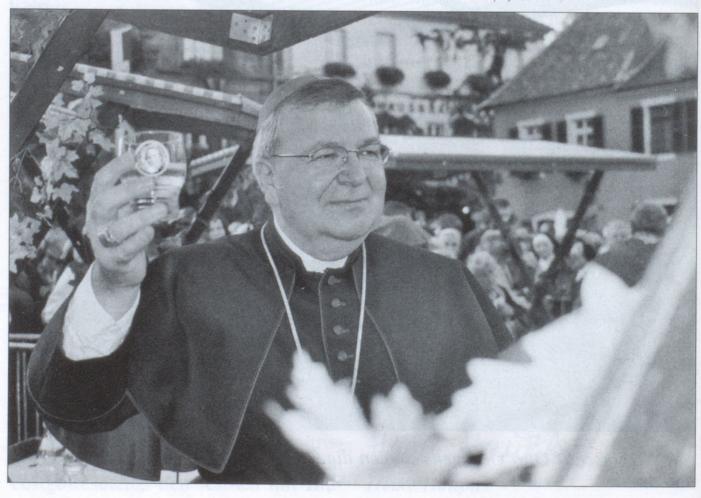


Mit Weihbischof Otto Georgens stießen die Gläubigen gerne auf Paul Josef Nardini an. Foto: Lenz



Der Wein aus dem Domnapf mundete nicht nur Bischof Dr. Anton Schlembach (oben) und Weihbischof Otto Georgens (Bild unten), sondern auch den zahlreichen Festbesuchern. Innerhalb einer Stunde war der Domnapf leer.

Fotos (2): Rainer Kirschenlohr



### **GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT SPEYER**

### Eingetragene Genossenschaft





67346 Speyer, Burgstraße 40 67326 Speyer, Postfach 1665

Der Tradition bewusst –
der Zukunft verpflichtet ...



Telefon (06232) 6013-0
Telefax (06232) 6013-13
E-Mail: info@gbs-speyer.de
Internet: www.gbs-speyer.de

■ Mietwohnungsbau ■ Wohnungseigentümerverwaltung ■ Neubautätigkeit

### Buchhandlung

...einfach vielseitiger

### **Oelbermann**

Wormser Straße 12

Telefon 062 32 • 602 30

Telefax 062 32 • 602 330

Email info@oelbermann.de

www.oelbermann.de

in Speyer

Dudenhofener Straße 28

Telefon 062 32/602 325

Maximilianstraße 90

Telefon 062 32/602 326

in Limburgerhof

Burgunderplatz 3

Telefon 062 36/602 22

in Schifferstadt

Bahnhofstraße 46-48

Telefon 062 35/959 318



# OH. SCHON & SOHN



Tiefbau und Straßenbau

Auestraße 13 · 67346 Speyer/Rhein · Telefax 41531 · 2 (0 62 32) 6 97 90

# Beisel-HUTE Speyer







## Akubra & Panamahiite

Korngasse 4 · Tel. 06232/75317 www.beisel-huete.de

## scheben VINTE FASHION-SPORT SCHEBEN

Maximilianstr. 75 · 67346 Speyer Telefon 06232/623570 Telefax 06232/623569

Maximilianstr. 30 · 67346 Spever Telefon 06232/75739 Telefax 06232/70370

## Nach 40 Jahren kam das "Aus"

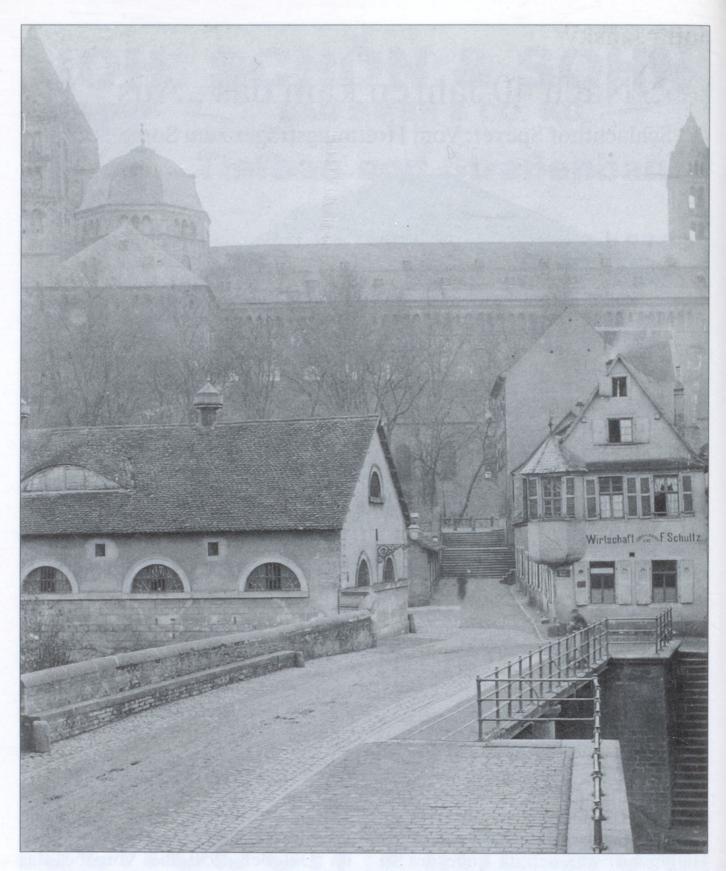
Schlachthof Speyer: Vom Hoffnungsträger zum Sorgenkind



40 Jahre lang versorgte der 1954 eingeweihte Schlachthof am Mausbergweg die Metzger aus Speyer und Umgebung mit Frischfleisch. Heute stehen an diesem Ort schmucke Reihen- und Doppelhäuser. Foto: Stadtarchiv

Bevor der "neue" Speyerer Schlachthof in den Jahren 1953/54 nach den Plänen von Oberbaurat Hannemann am Mausbergweg erbaut wurde, war er gut ein halbes Jahrhundert hinweg in der Diskussion. Der bis dato "alte" Schlachthof unterhalb des Domgartens (gegenüber der Gaststätte zum Halbmond) war bereits Ende des 19. Jahrhunderts so veraltet, dass die Speyerer Metzger schon 1905 forderten, die Stadt solle endlich einen Fonds für einen Schlachthof-Neubau in den Haushalt aufnehmen. Der Stadtrat entsprach wohl dieser Forderung, denn 1908 wurde der Neubau eines Schlachthauses in Erwägung gezogen. Wie weit diese Planung gedieh, ist

heute kaum noch festzustellen. Sicher ist nur: Der Erste Weltkrieg und die folgenden schweren Jahre brachten die Neubaupläne zum Erliegen. In den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts wurden sie allerdings wieder aufgegriffen. "Völlig pietätslos" nannte die Rheinpfalz noch in einem Rückblick im Oktober 1950 die Vorgabe, das Schlachthaus im aufgelassenen Gaswerk direkt neben dem Friedhof anzusiedeln. Trotz der erwirkten Unbedenklichkeitsbescheinigungen über Restbestände von Gas und Ammoniak in Mauerwerk und Boden wurde auch dieser Neubau nie verwirklicht. Weniger aus Pietätsgründen, denn aus Geldmangel. Der Ausbruch des Zwei-



Direkt im Schatten des Domes war das "alte Schlachthaus" erbaut worden. Bei den Vorüberlegungen des Schlachthofbaus lautete einer der ersten Vorschläge, man möge ihn auf den Grundmauern der einstigen Fruchtmarkthalle im Rathaus (Standort des jetzigen Alten Stadtsaals) erbauen. Wegen der berechtigten Bedenken der zu erwartenden Geruchsbelästigung sah man jedoch von diesem Standort ab und wählte den Platz gegenüber dem Gasthaus zum Halbmond, direkt am Speyerbach. Mehrere Um- und Anbauten brachten dem 1832 in Betrieb genommen Schlachthof allerdings nicht die erhoffte Zweckmäßigkeit, so dass stets über einen Neubau nachgedacht wurde. Das Foto entstand um 1900. Stadtarchiv



Speyerer Bürger warten in der Nikolausgasse vor der Freibank des "alten Schlachthofs" auf die Freigabe von verbilligtem Fleisch und Innereien (meist aus Notschlachtungen). Um 1900.

Stadtarchiv

ten Weltkrieges brachte Anfang 1940 das endgültige Aus für den "neuen" Schlachthof am Armensünderweg. Erst zu Beginn der 50er Jahre sollte das Thema vom Stadtrat wieder aufgegriffen werden.

Geheimpolitik um Schlachthaus

In der Zeitung "Der Pfälzer" vom 27. März 1953 wird nicht nur von Querelen im Stadtrat und vom Ausschluss der Wählergruppe Lend aus den Ausschüssen des Rates berichtet, sondern auch davon, dass der damalige Bürgermeister Hartard (CDU) in dieser Sitzung die "unabweisbare Notwendigkeit eines Neubaues (des Schlachthofes) an anderer Stelle so überzeugend verfocht, daß die SPD mitsamt ihrem Oberbürgermeister nicht umhin konnte, sich zu diesem Neubau zu bekehren."

Seltsamerweise habe man es aber nicht verstanden, die Speyerer Öffentlichkeit für ein Projekt zu interessieren, das auf Jahrzehnte hinaus doch so entscheidend sei wie der Schlachthausneubau, kritisiert der Schreiber des Berichtes über die Ratssitzung, dessen Schlagzeile "Geheimpolitik um das neue Speyerer Schlachthaus" lautete. Er führt weiter aus:

"In der in Speyer üblich gewordenen geheimen Kabinettspolitik mischt die Verwaltung ihre Karten nach ihrem Gutdünken; wenn es nach der Gemeindeordnung gar nicht zu umgehen ist, werden die zuständigen Ausschüsse mit der oder jener Teilfrage befaßt, und im übrigen serviert man eines Tages der Bevölkerung fertige Tatsachen, an denen dann nach Lage der Dinge nichts mehr zu ändern ist." Der Berichterstatter stellt die Frage: "Was hätte

wohl in früheren Zeiten, die das Wort demokratisch nicht so häufig im Munde führten (...) die Auswahl des Platzes, der für einen Schlachthofbau geeignet ist, für eine Diskussion in breitester Öffentlichkeit ausgelöst? Da wäre das Für und Wider dieser oder jener Lösung offen debattiert worden, und aus dem Streit der Meinungen hätte sich wohl die beste Lösung herausgeschält."

Zuerst sei so am Rande von dem Gelände "Am Sterngarten" hinter den Betrieben Störtz und Hengen die Rede gewesen. Wegen der Hochwassergefährdung sei dieser Standort jedoch bald aufgegeben worden. Dann sei das Gelände hinterm Esel in der Nachbarschaft des Ziegelofenweges aufgetaucht. Fachleute hätten diese Lage als besonders verkehrsgünstig angesehen, doch auch dieser Platz sei wegen der Druckwassergefahr verworfen worden. Nun munkele man von einem dritten Platz, dem sogenannten Mausbergweg zwischen Viehtriftstraße und Eselsdamm, der nun plötzlich "als das non plus ultra gerühmt" würde. Ohne die öffentliche Meinung zu befragen sei man sogar in Kaufverhandlungen für das Grundstück getreten, und die Baupläne würden mit Hochdruck auf dieses neue Gelände umgestaltet. Die Angrenzer der Viehtriftstraße würden, ebenso wie die Kritiker, die wegen der Verkehrslage am Kreuzungspunkt der Wormser Landstraße mit der Iggelheimer Straße Bedenken anmelden, so ziemlich vor ein "fait acomblit" gestellt.

"Wie und wo nun auch das Schlachthofproblem gelöst werden möge, es lässt sich nicht abstreiten, auf eine vorausschauende Stadtbebauungsplanung lässt die Suche nach einem Platz für den neuen Schlachthof nicht schließen", betont der leider unbekannte Autor des Artikels. Er schließt

mit dem Satz: "Eine solche Planung ist aber für eine aufstrebende Stadt, die sich ständig neue Wohngebiete erschließt und gleichzeitig um die Ansiedlung von Industrie bemüht ist, unerläßlich." Fast könnte man ihm hellseherische Fähigkeiten bescheinigen.

#### Schlachthof ein "Neunmonatskind"

Nachdem der Stadtrat den Bau des neuen Schlachthofes auf dem Gelände am Mausbergweg beschlossen hatte, ging es rasch voran. "Unserer altehrwürdigen schönen Stadt allzeit zu Ehren" ist am 30. Mai 1953 anlässlich der Grundsteinlegung zum "modernen Schlachthaus" in der Rheinpfalz zu lesen. Schon jetzt lasse sich erkennen. wie flott und planmäßig die Bauarbeiten vonstatten gehen, freut sich der Berichterstatter. "Die mit den Wappen der Stadt und der Metzgerinnung geschmückte Grundsteinurkunde, vom Stadtbauamt in besonderer Schmuckschrift ausgeführt, stellt zunächst wie üblich die politischen und kommunalen Umstände der Zeit fest, erinnert dann an die weit zurückreichenden Bestrebungen, einen neuen Schlachthof zu errichten, nachdem die 1886 in alten angekauften Gebäuden im nördlichen Schatten unseres Kaiserdomes errichteten Anlagen sich als zu klein und unhygienisch erwiesen hatten", führt der Berichterstatter weiter aus. Oberbürgermeister Dr. Paulus Skopp mauerte persönlich die Kassette mit Grundsteinurkunde, den Speyerer Tageszeitungen und einigen Münzen in den Grundstein ein.

Nur acht Wochen später wurde Richtfest gefeiert. Am 21. Juli 1953 nimmt ein Redakteur der Speyerer Tagespost seine Leser mit auf eine Führung durch die neu erstellten Gebäude:

"Bei einem Rundgang kommen wir zuerst in das große Verwaltungsgebäude. Hier hat schon der Innenausbau begonnen. Kassenraum, Kanzlei, Direktionsbüro, Registratur und drei Räume für Viehagenten werden hier untergebracht; das Obergschoß wird Wohnungen aufnehmen. Über einen Verbindungsgang gelangt man zum eigentlichen Schlachthof, vorbei an den Aufenthaltsräumen für Meister, Gesellen und Lehrlinge, den Waschräumen (mit Duschen und Stiefelwaschbecken) und den Toilettenanlagen.

Zwei große Schlachthallen für Rinder und Schweine umfaßt dieser Komplex, zwischen diesen die Kuttelei, ferner die Abhänge- und die Abholhalle, sowie die Kühlräume kommen. Auch der Arztraum, der Trichinenbeschauraum und die Personalräume werden hier eingebaut. Vor den Schlachthallen bietet ein großes freitragendes Vordach Wetterschutz. (...) Das hochragende Kesselhaus wird die beiden hochstehenden Kessel von je 50.000 Liter In-

halt für die Warmwasserversorgung und Heizung aufnehmen. Hier schließt sich das Sanitätsschlachthaus an, mit einem Sanitätsstall für seuchenverdächtiges Vieh, Sterilisationsraum, Kühlanlage und dem durch ein Vordach geschützten Freibankverkaufsraum. (...) Nach einem kurzen Rundgang können wir feststellen, daß auf diesem über 22.000 Quadratmeter großen umbauten Gelände einer der modernsten und größten Schlachthöfe Westdeutschlands entsteht, mit einer bis aufs Äußerste technisierten Inneneinrichtung (...)." Ausgereift war der neue Speyerer Schlachthof, als er neun Monate nach dem ersten Spatenstich am 16. Januar 1954 feierlich eingeweiht wurde. "Besonderer Wert wurde auf einen organischen, reibungslosen Arbeitsablauf, auf die peinlichste Beachtung der gerade hier besonders wichtigen Hygiene und



Die Schweineställe anlässlich eines Tages der offenen Tür. Das Foto ist leider weder datiert noch mit einem Urhebervermerk gezeichnet.

Stadtarchiv



Am Fließband werden die geschlachteten Schweine weiterverarbeitet. Auch bei diesem Foto sind Datum und Fotograf unbekannt.

Stadtarchiv

nicht zuletzt auf eine jederzeit mögliche Steigerung der Kapazität gelegt. So kann die neue Anlage ohne jede Schwierigkeit mehr als das Doppelte der derzeitigen 12.000 jährlichen Schlachtungen verkraften; das bedeutet, dass die Fleischversorgung von 50 bis 60.000 Einwohnern sichergestellt und damit allen Erfordernissen einer wachsenden Stadt Rechnung getragen ist", freute sich Dr. Skopp bei der Einweihung. Besonders stolz waren Bauleitung und Verwaltungsspitze auf die Unterschreitung der veranschlagten Bausumme von etwa 1.8 Millionen DM um rund 70.000 Mark. 10 Vollzeitarbeitsplätze waren geschaffen worden.

Die Metzger schieden ohne Wehmut vom alten Schlachthof. Am Montag, 18. Januar, 11 Uhr, versammelten sich die Metzgermeister, Gesellen und Lehrlinge zum letzten Mal in der Nikolausgasse, um mit Fahnen, Musik und einem geschmückten Schlachtochsen durch die Stadt zum neuen Schlachthof zu marschieren. Es blieb noch die Frage offen: Was wird aus dem alten Schlachthof, jetzt, wo er leersteht? Zuerst wurde dort der städtische Bauhof untergebracht. Nach Umsiedlung des Bauhofs in die Industriestraße wurde das Gelände zum Parkplatz umgestaltet – mit direkter, fußläufiger Anbindung an Dom und Maximilianstraße.

Wenig Freude am neuen Schlachthof

Bereits fünf Jahre nach Einweihung des neuen Schlachthofes zeichnen sich erste Gewitterwolken am Himmel ab. Trotz eines Überschusses von 60.000 Mark im Jahr 1959 belastet der Schlachthof den Stadtsäckel sehr,



Die Begutachtung der geschlachteten Tiere sowie die Untersuchung des Fleisches im Labor dienten dem Schutz der Verbraucher. Stadtarchiv / Foto: Walter Bug

denn es muss ein jährlicher Schuldendienst von 140.000 Mark geleistet werden. Hinzu kommen Rücklagen für eventuelle Erweiterungen und die Instandhaltung. Im Juni 1959 empfiehlt deshalb der Ausschuss nach einem Antrag von Bürgermeister Stefan Scherpf die Gebührensätze entsprechend anzupassen. Schließlich müsse auch noch ein neuer Schweinestall errichtet werden, da sich die Zahl der Schlachtungen auf 12.600 Schlachtungen pro Jahr verdoppelt habe.

Die Schlagzeilen, die der Schlachthof in den folgenden Jahren machte, belegen ein wechselvolles Schicksal. "Unser Schlachthof muß am Leben bleiben", hieß es am 4. Dezember 1971 in der Rheinpfalz. Im Juli 1973 dagegen lautete die Aussage: "Es gibt keinen Anlaß, den Schlachthof Speyer in absehbarer Zeit zu schließen". "Schlacht-

hof vor dem Ende?" Diese Frage stellte die Rheinpfalz am 30. November 1976 und vom "Schicksalsjahr für den Schlachthof" sprach die Berichterstattung am 3. Februar 1977. Passend die Schlagzeile zum 25jährigen Geburtstag am 17. Januar 1979: "Der Schlachthof hält sich zäh am Leben …". Dies sollte ihm auch noch fast 20 Jahre lang gelingen.

EG-Norm bringt das Aus

Die Tiere, die in Speyer geschlachtet wurden, kamen nicht nur aus den Dörfern rund um die Domstadt, sondern auch aus der Südpfalz und dem Odenwald. Die längeren Transportwege und die Tatsache, dass sich immer mehr Metzger mit geschlachtetem Frischfleisch aus Großschlachtereien (z.B. in Mannheim) beliefern ließen, höhlten die Basis für eine wirtschaftliche Ausla-

stung des Speyerer Schlachthofes aus. Hinzu kamen die hohen Hürden der EG-Normen für öffentliche und private Schlachthöfe. Um diesen verschärften Hygienebestimmungen Genüge zu tragen, hätten in Speyer rund sieben Millionen Mark in die Sanierung gesteckt werden müssen. Die Speyerer Metzger versuchten in Eigeninitiative den Schlachthof zu erhalten, brachten jedoch das hierzu notwendige Geld nicht auf. Dezernent Hans-Jochen Winter bedauerte die Schlachthofschließung im Jahr 1987 und wird hierzu in einer Speyerer Tageszeitung wie folgt zitiert: "Es ist schade um unseren Schlachthof, denn wenn man sich mal Betriebe in Italien, Griechenland und Spanien anschaut, dann wären die froh, auf einem solchen Niveau zu sein und einen Schlachthof in einem derart exzellenten Zustand zu besitzen."

Die Anwohner des im Laufe der Jahre am Mausbergweg, in der Viehtriftstraße und in der Hetzelstraße neu errichteten Häuser waren darüber nicht traurig. Schließlich gab es aus der Nachbarschaft des Schlachthofes seit mehreren Jahre massive Beschwerden wegen häufiger Geruchsbelästigung und nächtlichem Lärm.

Nicht zufrieden waren die Anwohner allerdings dann mit der vorübergehenden Lösung, Teile des stillgelegten Schlachthofes als Asylanten-Wohnstätte zu nutzen. Auch Container für Durchwanderer wurden zeitweilig auf dem Gelände aufgestellt. Das Gelände drohte zu verwahrlosen, bevor die Stadt Ende der 90er Jahre einen Architekturwettbewerb für das Gelände ausschrieb. Ein neues, familienfreundliches Wohngebiet war Zielvorgabe für die Wettbewerbsteilnehmer.



Seitenansicht des neuen Speyerer Schlachthofes um 1954.

Stadtarchiv

# WIE MAN ES BEDRUCKT, DARAUF KOMMT ES AN!

FLYER · PROSPEKTE · KUNSTKATALOGE · BÜCHER KONZEPTION UND HERSTELLUNG

PROGRESSDRUCK GMBH MEDIEN- & PRINTPRODUKTE Brunckstr. 17, 67346 Speyer, Fon 06232/3183-0, Fax 06232/35926



### Top-Geschenk

### für jede Neubestellung!



Saugt eigenständig,
automatischer
Richtungswechsel bei Hindernis,
auf 3 verschiedene Raumgrößen
programmierbar,
3 Bürsten, Ersatzfilter,
Akku-Ladegerät

Artikel-Nr.: 10475

Coupon ausschneiden und einsenden an DER PILGER · Postfach

17 07 · 67327 Speyer oder rufen Sie uns an unter:

06232/3183-0

## derpilger

### Prämien-Gutschein

Ja, ich möchte Ihre Kirchenzeitung "der pilger" bestellen. Als Prämie möchte ich einen Robo Maxx.

Name, Vorname

PLZ/Ort

Straße, Nr

Datum, Unterschrift

### Bestellschein

Hiermit bestelle ich ab

die Kirchenzeitung für das Bistum Speyer, DER PILGER, für die Dauer von mindestens 24 Monaten zum Preis von z. Zt. monatlich  $\in$  4,63 einschließlich MwSt. +  $\in$  0,77 Zustellgebühr.

Erfolgt innerhalb eines Monats vor Ablauf der 24 Monate keine Kündigung, so verlängert sich der Bezug auf unbestimmte Zeit; er kann mit einer Monatsfrist zum Ende eines Quartals gekündigt werden.

Name, Vorname	
Straße, Nr.	
PLZ/Ort	
Kto-Nr.	BLZ
Datum Unterschrift	

Datum, Unterschrift

Ich weiß, dass ich diese Bestellung innerhalb zwei Wochen ab heutigem Datum schriftlich bei der zuständigen Ortsagentur oder bei der Pilger-Druckerei GmbH, Postfach 1707, 67327 Speyer, widerrufen kann. Maßgebend für einen fristgerechten Widerruf ist das Datum des Poststempels.

Datum Unterschrift des Bestellers

# "Leben und gut wohnen"



Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungs-GmbH

Landauer Str. 58 · 67346 Speyer · Tel. 06232/9199 - 0 · Fax 06232/919921 www.gewo-speyer.de



## simprofit Euro

Die professionelle Software für Handwerk und Handel

SoftWARE-Agentur Vera Priebe Jetzt anrufen und die kostenlose Vollversion von **shm profit Euro** kommt 30 Tage unverbindlich in Ihren Betrieb

Im Erlich 1 · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32 / 46 28 · Telefax: 46 29 e-mail: savp.speyer@t-online.de · Internet: http://www.savp.de

### Das freundliche Privathotel im Herzen von Speyer



Tel. 06232 627 - 0 Fax. 06232 627 - 222 Das gemütliche Restaurant und der alte Weinkeller laden zum geselligen Beisammensein ein. Erleben Sie unsere Deutsch-Französische Küche und genießen Sie preiswerte Gerichte aus der Region. Für Familienfeiern stehen Ihnen attraktive Räume bis zu 60 Personen zur Verfügung.

Schwerdstr. 14 67346 Speyer

info@hotel-loewengarten.de www.hotel-loewengarten.de Jeden Sonntag 3-Gang-Menü Euro 15,50

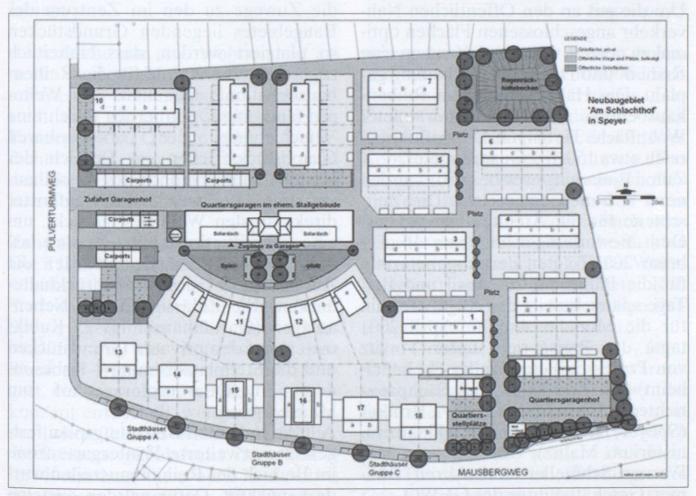
### Wohnen am Alten Schlachthof

Hohe Wohnqualität in Niedrigenergie-Häusern / Zentrale Wärmeversorgung und Solarenergie / Autofreie Wege

Wie bereits in dem vorstehenden Artikel "Nach 40 Jahren kam das Aus" angesprochen, wurde der Speyerer Schlachthof am Mausbergweg Ende der 80er Jahre aufgund neuer EG-Richtlinien aufgegeben. Der größte Teil des rund 2,3 Hektar großen Geländes blieb danach als Brachland fast 16 Jahre lang ungenutzt. Erst im Mai 2003 rückten die Bagger an, um mit der Wohnbau-Erschließung dieses zentrumsnahen städtischen Geländes zu beginnen.

Realisierungswettbewerb ausgelobt

Auf Grundlage des Bebauungsplanentwurfs hatte die GEWO (Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt) am 2. Februar 2001 den begrenzt offenen städtebaulichen Realisierungswettbewerb "Wohnen am Alten Schlachthof in Speyer" ausgeschrieben. Ziel des Wettbewerbs war es, innovative Wohnformen zu entwikkeln, die eine familien- und umweltgerechte sowie kostenoptimierte Bauweise ermöglichen.



Dieser Projektplan der GEWO zeigt deutlich die Anordnung der Reihen- und Doppelhausbebauung mit den separaten Garagenhöfen und Stellplätzen. Zentral gelegen ist das ehemalige Kesselhaus mit den zu Garagen umgebauten Stallungen sowie dem vorgelagerten, zweigeteilten Spielplatz.

Neben dem Bau von Niedrigenergiehäusern sollte vor allem auch eine solarunterstützte zentrale Wärmeversor-

gung realisiert werden.

Von der alten Baustruktur erhalten bleiben sollten ursprünglich der Turm des Kesselhauses, die angrenzenden Stallungen sowie das Verwaltungsgebäude des Schlachthofes. Dies sollte, wie sich im Nachhinein herausstellte, so nicht möglich sein. Das Verwaltungsgebäude wurde abgerissen, ebenso die Stallungen rechts und links des Kesselhausturmes. Der Urin der Tiere hatte die Grundmauern so stark angegriffen, dass deren Stabilität nicht mehr gewährleistet war. Die neu errichteten Garagenanbauten unterscheiden sich in ihrer Form jedoch nicht von den ursprünglich als erhaltenswert angesehenen Stallungen.

Um die gut an den Öffentlichen Nahverkehr angeschlossenen Flächen optimal zu nutzen, war von Anfang an eine Reihen- und Doppelhausbebauung geplant. Die Häuser sollten im Reihenhausbereich 120-130 Quadratmeter Wohnfläche bieten, im Doppelhausbereich etwa 150-180 Quadratmeter.

Zum Einladungswettbewerb wurden neun Arbeiten eingereicht. Die Zeitschiene für die Architekten war eng. Dem Bewerbungsschluss am 16. Februar 2001 folgten der Abgabetermin für die Pläne am 20. April und fünf Tage später bereits der Abgabetermin für die Modelle. Am 27. April 2001 tagte das Preisgericht unter Vorsitz von Professor Peter Weller (Leimersheim) mit den Fach- und Sachpreisrichtern Baudirektor Olav Brinker (Speyer), Herbert Sommer (Finanzministerium Mainz), Oberbürgermeister Werner Schineller und Alfred Böhmer, Geschäftsführer der GEWO.

Gute Realisierungschancen sah das Preisgericht bei den Plänen des ersten Preisträgers (ADS) sowohl für die Reihen-, als auch für die Doppelhäuser. Am 6. Juni 2001 beauftragte der städtische Bau- und Planungsausschuss die GEWO, das Wettbewerbsergebnis mit verschiedenen Wettbewerbssiegern umzusetzen. Vier Architekturbüros – ADS Ackermann, Dück, Fritz und Schneider (Speyer); Seidel und Urbano (Speyer); Becker und Schöne (Neustadt); Hook, Rössel, Lochbaum (Speyer) – erhielten den Auftrag, ihre Planungen auf Teilflächen des Geländes zu realisieren. Es sollte allerdings noch bis Ende 2002 dauern, bis Käufer für die ersten Bauplätze gefunden waren.

Modifzierung des Bebauungsplanes

Um den Bebauungsplan den Wettbewerbsplanungen anzupassen, erfolgte im Februar 2003 eine leichte Modifizierung, die gewährleisten sollte, dass die Zuwege zu den im Zentrum des Baugebietes liegenden Grundstücken so platziert werden, dass einheitlich zugeschnittene Areale für die Reihenhausbebauung entstehen. Des Weiteren fand eine Optimierung durch eine Verschiebung der überbaubaren Grundstücksflächen im Bereich der Rundbebauung südlich des Kesselhauses statt. Hier wurde das Baufenster direkt an den Wohnweg gerückt, um eine "Torsituation" entstehen zu lassen. Ebenfalls verändert wurden die Ausgestaltung des Regenrückhaltebeckens, die Zulässigkeit von Nebenanlagen (Gartenhäuser bis 25 Kubikmeter) auf den privaten Grundstücken und die Stellplatzordnung - insbesondere im Quartiersgaragenhof Mausbergweg.

Auf die im ersten Bebauungsplan festgesetzte erweiterte Wintergartenzone im Bereich der Reihenhauszeilen wurde verzichtet. Dafür wurden einzelne Erker entsprechend der Architekturkonzepte in die Planung aufgenommen. Mit der Auflage, dass je angefangenen 250 Quadratmetern Grund-



Die Autos bleiben draußen: Garagenhöfe und separate Stellplätze sorgen dafür, dass die Kinder in diesem Wohngebiet ungefährdet auch auf den Wegen spielen können.

Foto: Jansky

stücksfläche nur eine Wohneinheit erstellt werden darf, wurde im überarbeiteten Bebauungsplan sichergestellt, dass die in der städtebaulichen Konzeption zu Grunde gelegte Wohndichte nicht überschritten wird und das Stellplatzvolumen auch künftig ausreicht.

**Zentrale Warmwasserversorgung** 

Die TDG Technik und Dienstleistungs GmbH, ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Speyer und der Stadt Speyer (gegründet 1998), hat in Verbindung mit der Forschungsgruppe Steinbeis-Transferzentrum aus Stuttgart ein umweltschonendes Energiekonzept entwickelt, welches einen wesentlichen Teil des Wärmebdarfs über die Solarenergie abdeckt. Das ehemalige Kesselhaus dient auch heute noch der Wasseraufbereitung. 330 Quadratmeter thermische Solarmodule auf dem nach Süden ausgerichteten Dach der seitlichen Garagenanbauten speisen den im Turm des Kesselhauses

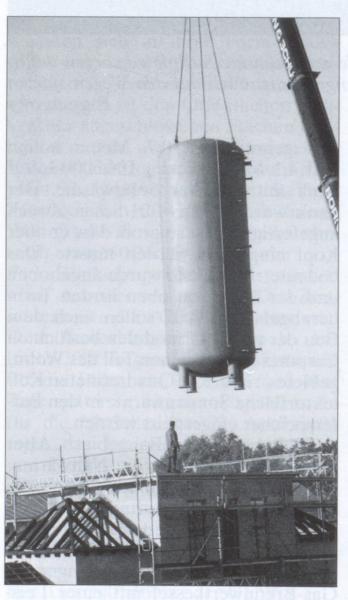
untergebrachten 10,7 Meter hohen und 4,1 Meter dicken 100.0000-Liter-Tank mit sauberer Solarwärme. Der Tank wurde eigens für diesen Zweck angefertigt. Er ist so groß, dass er über Kopf eingebaut werden musste. Das bedeutet: Das Dach wurde angehoben und der Tank von oben in den Turm herabgelassen. 2007 sollen nach dem Bau der mit Solarmodulen bestückten Carports im westlichen Teil des Wohngebietes rund 550 Quadratmeter Kollektorfläche Sonnenwärme in den Pufferspeicher eingespeist werden.

Alle Gebäude im Baugebiet "Alter Schlachthof" sind an die Nahwärmeversorgung angeschlossen. Über die Solarenergie können rund 22 Prozent des Gesamtwärmebedarfs (190 MWh pro Jahr) gedeckt werden. Das Herz der Heizzentrale ist allerdings der Gas-Brennwertkessel mit einer Leistung von 500 kW. Dieses Solarwärmekonzept, das die Einspeisung über einen Mehrtagesspeicher vorsieht, ist bislang einzigartig in Rheinland-Pfalz.

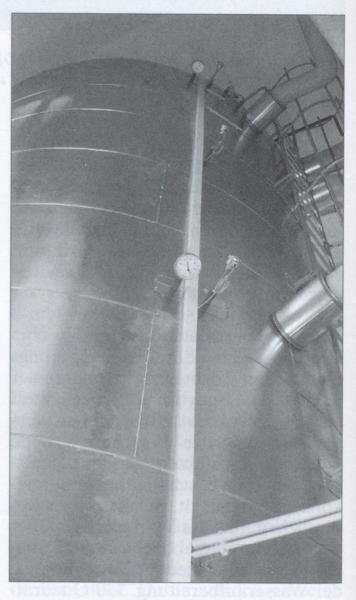
### Nur noch wenige Grundstücke und Häuser suchen Bauherren

Bis Ende des Jahres 2006, so hofft GEWO-Geschäftsführer Alfred Böhmer, sind auch für die noch vakanten Grundstücke potente Bauträger gefunden. Diese werden entsprechend der preisgekrönten Wettbewerbspläne die noch nicht verwirklichten Reihenhäuser (z.B. den zweiten Bauabschnitt der Rundbebauung) und Doppelhaushälften (Stadtvillen am Mausbergweg) errichten. Interssenten können sich gerne an die GEWO Speyer, Landauer Str. 58, 67346 Speyer, Telefon 06232/9199-0 wenden.

Im Frühjahrsheft werden wir unsere Serie "Neue Wohngebiete in Speyer" fortsetzen, mit der neuen Wohnbebauung auf dem ehemaligen Werksgelände des alteingesessenen Bauunternehmens Carl Dupré. Dort, im sogenannten Rhein-Park Speyer, entstederzeit ebenfalls moderne Eigentumswohnungen, Reihen- und Doppelhäuser. Erschlossen wurde das Gelände von der Firma Dupré, die hierfür ein innovatives, selbst entwikkeltes Kanalsystem entwarf. Dupré erhielt hierfür am 14. Dezember 2005 den Innovationspreis des Landes Rheinland-Pfalz.



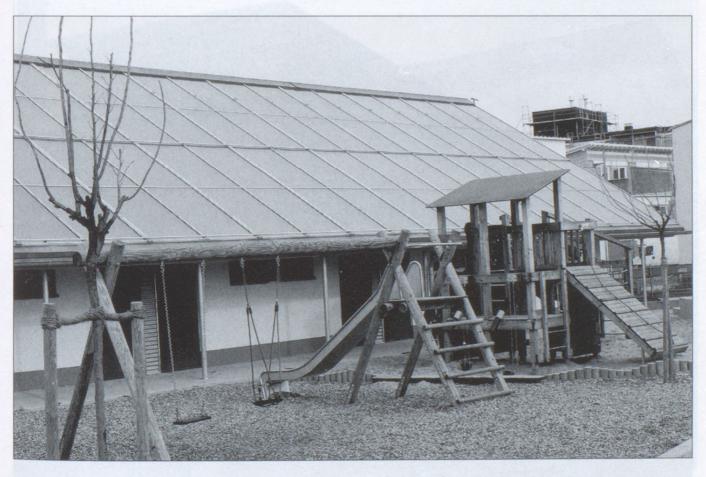
Vom Kran herab wird der Pufferspeicher über das geöffnete Dach des Kesselhausturms in das Gebäude hinabgelassen. Foto: TDG



Der 100.000 Liter-Pufferspeicher ist das Herz der solaren Wärmeversorgung, denn er speichert das warme Wasser mehrere Tage. Foto: TDG



Die ehemaligen Stallungen rechts und links des Kesselhaus-Turmes wurden zu Garagen umgebaut. Foto: Jansky



Komplett mit Solarmodulen gedeckt wurden die beiden Dächer über den Garagen rechts und links des ehemaligen Kesselhauses. Davor erstreckt sich die "kommunikative Mitte des Quartiers" mit Spielplatz und Ruhebänken. Foto: Jansky



Noch etwas unwirtlich sieht das Gelände um die Doppelhäuser am Mausbergweg aus. Doch sobald die Bebauung abgeschlossen ist, grünt und blüht es hier.



Mit den unterschiedlichen Dachformen und Hausmodellen, wie sie in diesem und den folgenden Bildern zu sehen sind, wird das Quartier optisch belebt.



Die meisten Gartengrundstücke sind nach Süden ausgerichtet und damit optimal für eine abwechslungsreiche Bepflanzung geeignet.



Individuell können die Hauseigentümer ihre Gärten gestalten – mit und ohne Gartengerätehaus oder Spielburg.



Besonders attraktiv gestaltet sind die Reihenhäuser in Rundbebauung. Sie bieten viel Platz und großzügige Fensterflächen.



Nach eigenen Vorstellungen haben die Bewohner auch die Vorgärten und Hauseingänge gestalten können.



Mediterran soll dieser Garten werden, an dem derzeit noch fleißig gebaut wird. So wird das individuelle Aussehen eines jeden Hauses gewährleistet.



Auch kleine Baumeister sind im neuen Wohngebiet "Alter Schlachthof" am Werk.

Alle Fotos zu diesem Artikel: Jutta Jansky





Sichern Sie sich Ihr Grundstück oder erstklassiges Architektenhaus in ruhiger, zentraler Lage von Speyer

Weitere Informationen unter Speyer, Telefon: 06232/295544



BAU GMBH & CO. KG
HOCH-, TIEF- UND INGENIEURBAU
BAUWERTERHALTUNG • SCHLÜSSELFERTIGBAU • BETONSANIERUNG

Franz-Kirrmeier-Straße 17 67346 Speyer Fon 06232-295555 Fax 06232-71066 Postfach 1228 67322 Speyer



Wissen, was läuft → Probeabonnement

Immer bestens informiert über Politik, Wirtschaft, Kultur, Zeitgeist, Sport und Freizeit vor der Haustür und auf der Welt.



Jetzt unser gebührenfreies Servicetelefon anrufen und das kostenlose Probe-Abo der RHEINPFALZ kommt 14 Tage unverbindlich zu Ihnen nach Hause: 0800 1008254

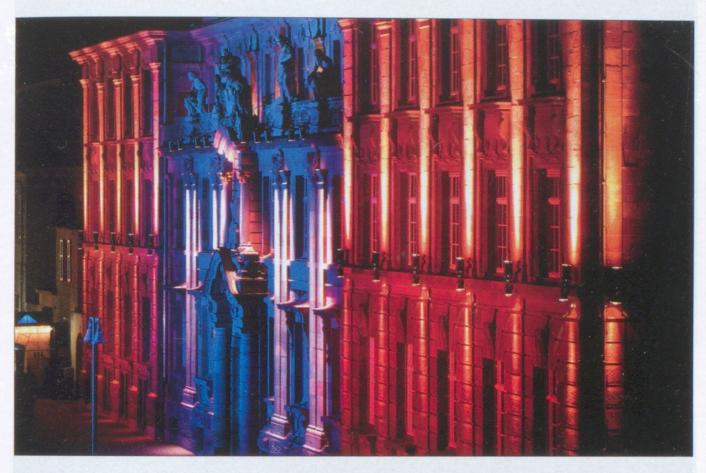
Doppelt gut – das AboPlus: Die RHEINPFALZ und Die RHEINPFALZ-CARD Jetzt informieren unter Tel. 0180 1000761

**DIE RHEINPFALZ** 

Wissen, was läuft

## Speyer im weißen Gewand

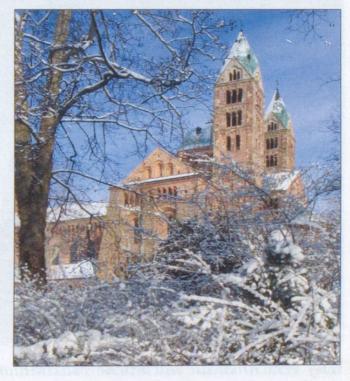
Winterliche Impressionen, eingefangen von Speyerer Fotografen



Das Speyerer Stadthaus wird seit 2004 in der Vorweihnachtszeit als "Adventskalender" festlich beleuchtet. Foto: Klaus Landry

Speyer, mit seiner Lage in der Oberrheinischen Tiefebene, ist nicht gerade bekannt für strenge, schneereiche Winter. Und doch: Fast in jedem Jahr gibt es einige Tage – und mit etwas Glück auch Wochen –, an denen sich die weiße Pracht über die Stadt legt.

Die Speyerer Pressefotografen Bettina Deuter, Klaus Landry, Norbert und Martina Lenz sowie Klaus Venus haben uns für die Speyerer Vierteljahreshefte winterliche Stimmungsbilder zur Verfügung gestellt, die zeigen, dass der Winter auch in Speyer Einzug hält. Die Vierteljahresheft-Redaktion hofft, dass diese Bilder Sie, liebe Leserin, lieber Leser, erfreut und auf ein schönes Weihnachtsfest einstimmt.



Speyerer Wintermärchen. Foto: Lenz



Der Fischmarkt im winterlichen Festtagsgewand spiegelt das stimmungsvolle Bild der schönen Speyerer Altstadt wider.

Foto: Klaus Landry



Tief verschneit die nächtliche Maximilianstraße mit Blick auf die Dreifaltigkeitskirche und die Pilger-Statue. Foto: Klaus Landry



Ein winterlicher Abendspaziergang im Hasenpfuhl. Das Bild zeigt die Sonnenbrücke mit dem Gasthaus Halbmond und dem Dom. Foto: Klaus Landry



Wenn Schnee und Eis und klirrende Kälte vorherrschen, sind Enten und Schwäne am Alten Rheinhafen dankbar für etwas Futter. Foto: Klaus Landry



Diese winterlichen Impressionen von Speyer zeigen, dass hier in der Rheinebene der Winter richtig einziehen kann. Die Kinder erfreuen sich am Schlittenfahren



im Domgarten, die Räumfahrzeuge kommen zum Einsatz und das sonst so mediterrane Flair von Speyer versinkt im Schnee. Fotos (4): Lenz



Auch in diesem Jahr wird die Eisbahn vor dem Altpörtel wieder zu den winterlichen Attraktionen in Speyer gehören. Foto: Klaus Venus



Am meisten freuen sich die Kinder aufs Toben im Schnee. Foto: Klaus Venus



Dick ist die Schneedecke nicht, doch jeder Zentimeter wird für eine schnelle Abfahrt vom Domhügel genutzt.

Foto: Klaus Venus



Platanen säumen den Fußweg rund um den Feuerbachpark. Foto: Klaus Venus



Auch bei schlechter Witterung geht der Flugbetrieb auf dem Speyerer Flugplatz weiter.



Winterliche Ruhe am Neuen Rheinhafen. Foto: Klaus Venus



In den 80er Jahren schlitterten die Speyerer Kinder auf einer Natureisbahn. Foto: Bettina Deuter



Erinnerung an eine besondere Speyerer Teststrecke.

Foto: Bettina Deuter

SCHÖNER SEHEN

# BOSSIET

BRILLEN INTERNATIONAL GILGENSTR.14, SPEYER

Internet: www.bosslet-speyer.de





SEIT 1904

Stiller Radsport
Gilgenstrasse 24
67346 Speyer
Telefon 06232-75966

Radsport - Bekleidung Service - Fahrradverleih -

sonntags geöffnet: Schautag von 14:00 bis 18:00 Uhr - keine Beratung - kein Verkauf -

www.stiller-radsport.com

## Werden Sie Mitglied!

Im kommenden Jahr (2007) wird der Verkehrsverein Speyer bereits seit 104 Jahre bestehen. Er verfolgt seit dieser Zeit das Ziel "den Tourismus in Speyer zu fördern und die Stadt in allen ihr dienlichen Belangen zu unterstützen". Der Sommertagszug, das Brezelfest, die Speyerer Vierteljahreshefte und die Betreuung des Judenbades sind ausschließlich durch das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des Verkehrsvereins möglich, und sie bereichern das Leben in unserer Stadt. Außerdem ist der Verkehrsverein unter Leitung seiner Vorsitzenden Heike Häußler Initiator und/oder Mitträger des Arbeitskreises Tourismus und des Runden Tisches von Speyer, zwei mittlerweile unverzichtbare Sammelbecken fortschrittlicher Ideen – zum Wohle der Stadt.

Mitglieder erhalten das Speyerer Vierteljahresheft kostenlos zugesandt. Wenn Sie daran interessiert sind, passiv oder sogar aktiv im Verkehrsverein mitzuwirken, dann senden Sie bitte das Antragsformular ausgefüllt an den Verkehrsverein Speyer, Maximilianstraße 13, 67346 Speyer.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt im Verkehrsverein Speyer e.V.	
	en Beitritt im Verkeinsverein Speyer e.v.
Stor William T. B. A. Universitä	ste kompares Vereinsermittelbar, weserun diesen Jat
Adresse:	The Votes I was a second some versus. Zena constituence
Beruf:	GebDatum:
Der Mindestbeitrag für eine Einzelmitgliedschaft beträgt 24,50 Euro, für die Familienmitgliedschaft 36,80 Euro. Ich zahle einen Jahresbeitrag von	
	Euro
und bin damit einverstanden, dass dieser Betrag jeweils Januar von meinem	
Konto-Nr.:	bei bei
Bank:	estamos in en com 67346 Spayer am Ph
BLZ:	abgebucht wird.
Datum: Unterschrift:	



Inh. Paul Schaefer

Am Postplatz 67346 Speyer am Rhein Tel. (06232) 1326-0 Fax (06232) 1326-95



# Energiesparhäuser Bauen + Renovieren

Jester GmbH & Co. KG · Im Sterngarten 4 67346 Speyer am Rhein Tel. (0 62 32) 10 08 50 · Fax (0 62 32) 7 72 47 www.jester-holzbau.de

## ■ Unser Porträt ■

#### Johann Kaspar Zeuss (1806 - 1856)



Fast unbemerkt verstrich hierzulande der 150. Todestag des bedeutenden Sprachwissenschaftlers und Begründers der Keltologie: Johann Kaspar Zeuß. Seine "Grammatica Celtica" schuf 1853 das

wissenschaftliche Fundament zur Erforschung und Belebung dieses fast ausgestorbenen Sprachenzweigs (Formen des Gälischen bei Iren, Schotten, Walisern und Bretonen etc.). Historisch interessierte Speyerer verbinden mit seinem Namen die äußerst komprimierte Stadtchronik: Die Geschichte der Freien Reichsstadt Speyer vor ihrer Zerstörung. Wie in seinen anderen Veröffentlichungen betrieb er auch hier ein ausgiebiges Quellenstudium. Vor 200 Jahren kam Kaspar Zeuß am 22. Juli 1806 in Vogtenbach bei Kronach/Oberfranken zur Welt. dem Gymnasialabschluss zu Bamberg hätten seine Eltern ihn gerne als Priester gesehen, doch er zog ein Studium der Geschichte und Philologie in München vor. 1837 erschien sein Buch "Die Deutschen und ihre Nachbarstämme", wofür er den Dr. Phil von der Universität Erlangen erhielt, 1839 "Die Herkunft der Bayern von den Markomannen". Mehrere Bewerbungen an Universitäten blieben erfolglos; sie erkannten in Kaspar Zeuß noch nicht "das größte philologische Genie", das Bayern je hervorgebracht

hatte (so die Allgemeine Deutsche Biographie noch 1906). Er hatte schon früh die Notwendigkeit einer Verbindung zwischen Sprach- und Geschichtswissenschaft gesehen.

Im September 1839 wurde Zeuß zum Geschichtsprofessor am neu gegründeten Lyceum in Speyer ernannt. Bis 1847 unterrichtete er hier Geschichte. Seine freie Zeit nutzte er zur eigenen Weiterbildung und vor allem zum Quellenstudium. Die Wochenenden verbrachte er regelmäßig in der Universitätsbibliothek Heidelberg. Fuß bewältigte er die kilometerweite Strecke und kehrte stets erst Montagfrüh zurück. Das kam zumindest in wärmeren Jahreszeiten sowohl seiner schwachen Gesundheit (er war lungenkrank) als auch seinen Finanzen zugute. Auch wirkte sich das vergleichsweise milde Speyerer Klima günstig für ihn aus. Leider ist nicht mehr ermittelbar, wo er in diesen Jahren wohnte.

In seiner Speyerer Zeit erschienen zwei Werke: 1842 erarbeitete er im Auftrag des Historischen Vereins, dessen Sekretär für historische Forschungen er seit 1841 war, die Urkundenedition "Traditiones possesionesque Wirzenburgenses". Der bayerische König Ludwig I. ehrte ihn dafür mit der Aufnahme in die Bayerische Akademie der Wissenschaften. 1843 veröffentlichte Zeuß "Die freie Reichsstadt Speier vor ihrer Zerstörung, nach urkundlichen Quellen geschildert". Diese fast durchweg aus ungedruckten Quellen zusammengetragene historische Topographie ist vermutlich neben Zürich die früheste ihrer Art im deutschen Sprachraum. Für sein wichtigstes Vorhaben, die "Grammatica Celtica", betrieb er in den 1840er Jahren Ouellenstudium an Ort und Stelle – in Karlsruhe, Straßburg, St. Gallen, Würzburg, Mailand, Turin, London und Oxford.

Als ihn im Jahre 1847 die Universität von München endlich berief, war es für ihn gesundheitlich vermutlich zu spät. Durch Stellentausch gelang es, ihm im Oktober 1847 eine Position am Lyceum von Bamberg zu verschaffen, wo er unermüdlich weiter an der Grammatica Celtica arbeiten konnte. Was als eine vergleichende Darstellung verschiedener keltischer Dialekte begonnen hatte, wurde zum grundlegenden Werk, dessen zweiter und ab-

schließender Band 1853 erschien. Danach ging es mit der Gesundheit von Johann Kaspar Zeuß zunehmend bergab. Seit Frühjahr 1855 nicht mehr berufsfähig, verbrachte der Junggeselle die letzten anderthalb Jahre seines Lebens in seinem Heimatort Kronach. Dort wurde ein Gymnasium nach ihm benannt, in Speyer in den 1980er Jahren eine Straße. Irland brachte zu seinen Ehren im Juni anlässlich seines 200. Geburtstages und 150. Todestages eine Sonderbriefmarke heraus.

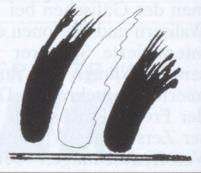
Katrin Hopstock

## Wir machen mehr, als manche meinen Janko Cerin

Seit 30 Jahren

Malermeister Restaurator i. H. Fassadenplaner

Boschstraße 22 · 67346 Speyer Tel. 06232-34252 · Fax 06232-440466





Ehem. pfälzisches Tapeten und Linoleum Versandgeschäft Wilh. Strasser, Speyer a. Rhein

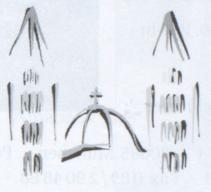
## Haus- strasser

67346 Speyer — Gilgenstrasse 5 — Telefon: 0 62 32 / 7 10 35



Dreifaltigkeitskirche

Die Dom- und Kaiserstadt Speyer,
das UNESCO-Weltkulturgut "Dom zu Speyer"
das Historische Museum der Pfalz,
das Sea Life Speyer,
das Technik Museum Speyer und
das IMAX-Filmtheater
freuen sich auf Ihren Besuch



SPEYER

Wir informieren Sie gerne: Tourist-Information Speyer Maximilianstr. 13 67346 Speyer Tel. 06232/142392 Fax 06232/142332



## CITROËN

## **Autohaus Höhl**

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Leasing und Finanzierung
- Ersatzteilverkauf
- Reparaturen

Industriestraße 15 67346 Speyer
Telefon 0 62 32 / 7 43 85 Telefax 0 62 32 / 7 48 07



MÜNCHEN

PFÄLZER QUALITÄTSWEINE PFÄLZER SPEZIALITÄTEN

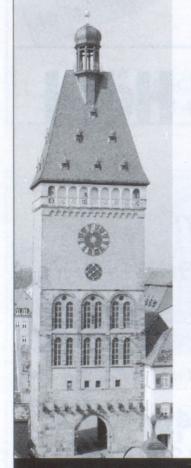
Geöffnet von 10.00 bis 0.30 Uhr

Seit 1950 Treffpunkt für Weinliebhaber



Residenzstraße 1 · 80085 München · Postfach 10 11 44 Telefon 089/225628 · Fax 089/2904868 · www.BayernPfalz.de

U-Bahn-Station Odeonsplatz



#### Hans Haag GmbH & Co. KG gegründet 1908

Ihr Plus fürs Dach!



www.dachdeckerei-haag.de

67346 Speyer Im Neudeck 11b Telefon (0 62 32) 3 49 61 Telefax (0 62 32) 4 18 75

 $\textbf{Dachdeckerei} \cdot \textbf{Bauspenglerei} \cdot \textbf{Zimmererarbeiten} \cdot \textbf{Innungsfachbetrieb}$ 

## ■Stadt-Chronik



### 2006

1.September

Die St. Petersburger Philharmoniker verabschieden sich mit dem dritten Mozart-Abend von den Internationalen Musiktagen. Zusammen mit Domchor und Saarländischer Bachgesellschaft führen sie im Dom unter Leitung von Professor Leo Krämer die c-Moll-Messe von Wolfgang Amadeus Mozart auf.

2./3. September

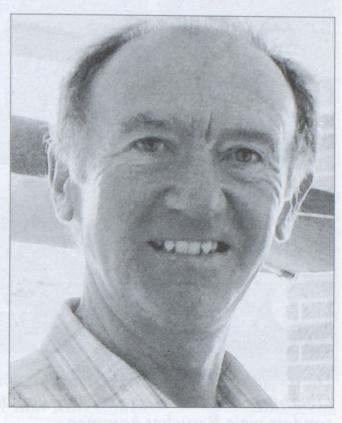
Rund 6.000 Besucher kommen zum Flugplatzfest in der Heinkelstraße.

3. September

Gertrude Cantzler feiert noch rüstig im Kreise ihrer Familie ihren 102. Geburtstag.



Werner Schineller gratuliert Gertrude Cantzler zum 102. Geburtstag.



Herbert Kotter geehrt.

Foto: privat

Herbert Kotter, Leiter der städtischen Abteilung Wahlen, Beschaffung und Poststelle, wird 60 Jahre alt. Als Läufer gewann er zahlreiche regionale und überregionale Meisterschaften über 3.000, 5.000 und 10.000 Meter. Er war 1979 "Sportler des Jahres" und ist Träger verschiedener Auszeichnungen und Ehrennadeln von Leichtathletikverbänden und wurde 2004 zum Ehrenmitglied des TSV ernannt.

Die Feuerwehr veranstaltet einen "Tag der offenen Tür". 150 Wehrleute zeigen 5.000 Besuchern ihr Können.

5. September

Bürgermeister Hanspeter Brohm empfängt im Historischen Ratssaal ungarische Austauschschüler zusammen mit ihren Austauschauschpartnern aus dem Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium.



Dieses Jahr wurde das Altstadtfest von der Sonne verwöhnt. Das freut auch Oberbürgermeister Werner Schineller, da bei schönem Wetter zur Eröffnung besonders viele Besucher kommen. Foto: Lenz

7. September

Eberhard Layher, Mitbegründer des Auto- und Technikmuseums Sinsheim und Gründer des Technikmuseum Speyer, wird 85 Jahre alt.

8. September

Oberbürgermeister Werner Schineller empfängt im Ältestenratszimmer eine Delegation aus der Partnerschaft Yavne.

Auf dem Holzmarkt eröffnet Oberbürgermeister Werner Schineller nach den Fanfarenklängen des Fanfarenkorps Rot-Weiß Speyer das 31. Altstadtfest.

Dr. Walter Alt, ehemaliger Chefarzt der Chirurgischen Abteilung im St. Vincentiuskrankenhaus, wird 75 Jahre alt. Er ist Redaktionsmitglied der Seniorenzeitschrift "aktiv dabei" und Gründer des Speyerer Leica-Clubs.

9. September

Mit einem Festakt begeht die Ortsgruppe der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft ihr 75-jähriges Bestehen.

10. September

Elke Jäckle, von 1979-1999 Mitglied der SPD-Fraktion im Stadtrat, wird 65 Jahre alt. Sie hatte verschiedene Amter inne: Vorstandsmitglied und stellvertretende Vorsit-SPD zende des Ortsvereins Speyer West, Geschäftsfüh- Elke Jäckle. rerin der SPD-Stadtratsfraktion. Sie ist



Foto: K. Stein

Vorsitzende von Arbeiterwohlfahrt, Naturfreunden und Gemeinnütziger Baugesellschaft. Sie ist Mitbegründe-



"Eisern" zusammengehalten haben Luise und Karl Collet.

Foto: Lenz

rin des Fördervereins für ein Frauenhaus, rief den Betreuungsverein Vorderpfalz der Arbeiterwohlfahrt ins Leben, organisierte Erholungsurlaube für Kursker Kinder und betrieb 5 Jahre das Mutter-Kind-Haus in Speyer.

12. September

Ernst Wilhelm, ehemaliger Flugzeugbauingenieur bei den Flugzeugwerken, wird 101 Jahre alt.

13. September

Luise und Karl Collet feiern Eiserne Hochzeit. (65 Jahre)

Mitarbeiter des Landesuntersuchungsamtes und Ordnungsamtes finden in einem Kühlcontainer und in einem von zwei Unternehmen gemeinsam genutzten Kühlhaus ungenügend gekühltes und überlagertes Fleisch, das sie sicherstellen.

14. September

Mit einem Festakt in der Diakonissenanstalt wird das 25-jährige Bestehen der "Grünen Damen", den ehrenamtlichen Helferinnen in Krankenhäusern und Altenheimen gefeiert.

**15. September** Dr. Heinz-Dieter

Jakumeit, Facharzt für Augenheilkunde und seit 2004 Mitglied des Stadtrates (FDP), sowie begeisterter Jazz-Liebhaber, wird 65 Jahre alt.



Dr. Jakumeit: Gratulation zum 65.

16. September

Die Pfarrfrauenvertretung in der Evangelischen Kirche der Pfalz begeht in der Heiliggeistkirche ihr 40jähriges Bestehen. Den Festvortrag



Über hundert Bauern, Kunsthandwerker und Händler präsentierten ihre Waren anlässlich des Bauern- und Kunsthandwerkermarktes am 16. und 17. September. Foto: Lenz

hält die badische Prälatin Ruth Hostmann-Speer. Kirchenpräsident Eberhard Cherdron predigt im Festgottesdienst.

16./17. September

Rund 110 Anbieter aus der Region Vorder- und Südpfalz präsentieren auf der Maximilianstraße hochwertige selbsterzeugte Produkte aus dem landwirtschaftlichen oder Weinbaubetrieb, zeigen bäuerliches Kunsthandwerk und laden ein, regionale Spezialitäten zu probieren.

17. September

Stadtjugendförderung und mehr als 40 Vereine und Gruppen, die Kinderund Jugendarbeit leisten, veranstalten das Kinder- und Jugendfest in der Walderholung. Dazu kommen rund 6.000 Besucher. 19.September

Hans-Joachim Spengler, Vorstandsmitglied der PFW, verabschiedet den Bereichsleiter Wirtschaft und Prokuristen der Pfalz-Flugzeugwerke Aerospace AG, Reinhard Zegermacher nach 35 Jahren Tätigkeit in den Ruhestand.

21. September

Alma Brodersen vom Gymnasium am Kaiserdom und Malte Gersch vom Hans-Purrmann-Gymnasium sind bei dem Auswahlverfahren aus rund 400 Abiturienten mit einem Notendurchschnitt von 1,0 in die Stiftung Maximilianeum aufgenommen worden. Ab dem Wintersemester werden Alma Brodersen in München Musikwissenschaft, Evangelische Theologie und Latein und Malte Gersch Chemie/Biochemie studieren.



Diamantene Hochzeit feierten am 21. September die Speyerer Eheleute Anni und Wilhelm Brecht.

oto: Lenz

21. September

Anni und Wilhelm Brecht feiern Diamantene Hochzeit. (60 Jahre)

Dr. Jürgen Vorderstemann, Leiter des Landesbibliothekszentrums Rheinland-Pfalz, eröffnet in der Landesbibliothek die Ausstellung "Das Buch als Kunstwerk – Aus den Sammlungen der Pfälzischen Landesbibliothek".

22. September

Der Künstlerbund präsentiert in der ehemaligen Filzfabrik Melchior Hess die Ausstellung "Kunst in der Filzfabrik", an der sich mit großem Erfolg und viel Ressonanz in der Bevölkerung 30 Speyerer Künstler beteiligen.

23. September

Bei der Umfrage des ZDF nach den beliebtesten Orten der Deutschen erhält der Speyerer Dom Platz 9 von insgesamt 50 Orten.

24. September

Die Arbeitsgemeinschaft Pfalz-Speyer der Deutsch-Israelischen Gesellschaft veranstaltet anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens im Historischen Ratssaal eine Podiumsdiskussion zum Thema "Alltag in Unsicherheit – Aspekte israelischen Lebens". Esther Wipfler, Schweizer Rundfunkredakteurin und gebürtige Speyererin, moderiert die Diskussion, an der sich Prof. Manfred Lahnstein, scheidender Präsident der DIG, sein Nachfolger Dr. Johannes Gerster und Hans-Georg Meyer, ehemaliger Leiter der Landeszentrale für politische Bildung, beteiligen.

25. September

Helmut Karasek, Autor und Literatur-

kritiker, liest in der Buchhandlung Osiander aus seinem Buch "Auf der Flucht. Erinnerungen". Davor wird er von Oberbürgermeister Werner Schineller und dessen Gattin Roswitha zu einer Domführung und anschließendem Stadtrundgang eingeladen.

#### 3. Oktober

Der Evangelische Kirchenbote - Sonntagsblatt für die Pfalz, besteht seit 160 Jahren. Heute hat die wöchentlich erscheinende älteste Kirchengebietszeitung Deutschlands 23.000 Abonnenten.

#### 14./15. Oktober

Zur 150-Jahrfeier des Imkerverbandes Rheinland-Pfalz kommen zahlreiche Vertreter der einzelnen Landesverbände zum Deutschen Imkertag in die Stadthalle.

#### 15. Oktober

Der Katholische Deutsche Frauenbund in der Diözese Speyer feiert im Ägidienhaus sein 100-jähriges Bestehen. Ingrid Fischbach, Präsidentin des Katholischen Frauenbundes und Beauftragte für Kirchen und Religionsgemeinschaften in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, hält den Festvortrag über "Europa in den Blick nehmen".

Mehr als 1.000 Gläubige nehmen an dem Dankgottesdienst zum 50. Priesterjubiläum von Bischof Dr. Anton Schlembach im Dom teil. Der Jubilar zelebriert den Gottesdienst zusammen mit Geistlichen aus seinem Heimatbistum Würzburg, dem Bamberger Erzbischof Dr. Ludwig Schick, Weihbischof Otto Georgens, Generalvikar Peter Schappert und Pfarrer Bernhard Linvers.

Oberbürgermeister Werner Schineller empfängt im Historischen Trausaal Austauschschüler aus Yavne und ihre Speyerer Partner von der Nikolausvon-Weis-Schule.

#### 16. Oktober

Gertrud Kellermann-Fenchel feiert im Seniorenstift Bürgerhospital 100. Geburtstag. Viele Jahre unterrichtete sie als Lehrerin am Neusprachlichen Gymnasium, heute Hans-Purrmann-Gymnasium. In ihren Büchern "Die Dickste von uns allen" und vom "Fürstenhof zum Waschermadl" schilderte sie ihre Jugend in Speyer.

#### 18. Oktober

Rudolf Böttcher referiert in der Vortragsreihe "Mittwochabend im Stadtarchiv" zum Thema "Die Familie Holtzmann - Spevers bedeutendste Familie".

#### 19./20. Oktober

Mitglieder des Donauschwäbischen Dachverbandes aus Deutschland, Österreich, Ungarn, Kroatien, Australien, USA und Kanada tagen im Haus Pannonia.

#### 20. Oktober

Wolfgang Behm, langjähriges Mitglied des TSV Speyer, wird 60 Jahre alt. Zunächst spielte er in der Handballabteilung und wurde später Handball-Trainer. Seit sechs Jahren Immer noch aktiv: ist er Übungslei- Wolfgang Behm. ter für Walking und Nordic-Wal-



Foto: Lenz.

king beim Sportbund Pfalz. Sechzehn Mal organisierte er den "Ball des Sports".

Mehrere hundert Mitarbeiter der Pfalz-Flugzeugwerke demonstrieren vor den



Demonstrierten gegen drohenden Sozialabbau: Die Mitarbeiter der Pfalz-Flugzeugwerke. Foto: Lenz

Werkstoren gegen "drohenden Sozialabbau".

#### 21. Oktober

Franz Lallensack, Inhaber einer Massagepraxis in Speyer-Nord, stirbt im Alter von 68 Jahren. Von 1976-1979 war er Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Speyer-Nord.

#### 22. Oktober

600 Mallersdorfer Schwestern und tausende Gläubige feiern im Dom und außerhalb die Seligsprechung von Paul Josef Nardini, Priester und Gründer des Mallersdorfer-Schwesternordens. Im 19. Jahrhundert hatte er als Pfarrer von Pirmasens gegen die soziale Not in Pirmasens angekämpft. Kardinal Friedrich Wetter verliest das Apostolische Schreiben: "Nach reiflicher Überlegung gestattet die Kongregation für Selig- und Heiligspre-

chungen kraft Apostolischer Autorität, dass der verehrungswürdige Diener Gottes, der Priester Paul Josef Nardini (...) fortan Seliger genannt wird." Nach der Messe werden 1.000 Liter Riesling aus dem Domnapf ausgeschenkt.

Landespfarrer für Diakonie, Gordon Emrich, Dekan Friedhelm Jakob und Pfarrer i.R. Karl Gerhard Wien zeichnen während des Hauptgottesdienstes in der Gedächtniskirche Karl Büchner für seine 41-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Rechner im Protestantischen Krankenpflegeverein Speyer-Innenstadt mit dem Kronenkreuz aus.

#### 23. Oktober

Leopold Winkler, in den 50er Jahren bekannter Fußballspieler und Fußballtrainer, wird 75. Jahre alt. Später war er im Skiclub und TC Schwarz-Weiß aktiv.

#### 23. Oktober

Dr. Frank Schirmacher, Mitherausgeber der FAZ, spricht in der Stadthalle auf dem 17. Wirtschaftsforum der Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim zum Thema "Der demografische Wandel - Vom Vergehen und Neuentstehen unserer Gemeinschaft".

#### 26. Oktober

Domkapitular i. Ruhestand Johannes Urich vollendet das 80. Lebensjahr. Seit 1969 war er über 18 Jahre als Leiter des Seelsorgeamtes für die Organisation der Seelsorge im Bistum verantwortlich.

1972 wurde er von Bischof Dr. Friedrich Wetter in das Domkapitel berufen.



Johannes Urich. Foto: Lenz

Der Verein "Tschernobyl-Kinderhilfe" feiert im Naturfreundehaus sein zehnjähriges Bestehen.

#### 27. Oktober

Beigeordneter Rolf Wunder eröffnet die Herbstmesse.

Über drei Viertel der Schüler des Nikolaus-von-Weis-Gymnasiums hatten am 11. Juli, dem Aktionstag für Ghana gearbeitet und übergeben ihren Lohn 6.000 Euro an die Vertreterin der Mission von St. Dominikus, Schwester Miguela.

#### 28. Oktober

Der von der Leistungsgemeinschaft "Das Herz Speyers" veranstaltete Mantelsonntag lockt wieder viele Menschen in die Innenstadt.

Mit einem Festakt im Historischen Ratssaal begeht die CDU Speyer den 60. Jahrestag ihrer Gründung am 21. März 1946 im Gasthaus "Bräustüb1".



Viel Betrieb herrschte am verkaufsoffenen Mantelsonntag in Speyer. Foto: Lenz

Kultusminister a.D. Dr. Georg Gölter hält die Festrede.

#### 29. Oktober

Der Motettenchor feiert mit der Aufführung der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach in der St Josefskirche sein 20-jähriges Bestehen.

Im Gemeindehaus St. Konrad feiern "Chorgemeinschaft Speyer" 50 Jahre, Gemischter Chor 35 Jahre und Gospelchor zehn Jahre Bestehen. Vorsitzender Heinrich Ableiter erklärte in seiner Begrüßungsrede, dass sein Großvater Heinrich Ableiter 1956 in der Siedlungsschänke den Männergesangverein Speyer-Nord gegründet habe. Er ernennt die Gründungsmitglieder Raimund Wittmer, Otto Winkler und Kurt Imo zu Ehrenmitgliedern. Oberbürgermeister Werner Schineller und Werner Mattern, Vizepräsident des pfälzischen Sängerbundes, halten Festansprachen.

#### 31. Oktober

Oberin Schwester Isabelle Wien verabschiedet Schwester Rita Schultheis nach zehnjähriger Tätigkeit als Leiterin des Hospizes im Wilhelminenstift.

#### 1. November

Fritz Schwager, Stadtverwaltungsdirektor a.D., stirbt kurz vor Vollendung seines 89. Lebensjahres. 1932 wurde er als Lehrling bei der Stadtverwaltung eingestellt und durchlief fast alle Abteilungen. Von 1961-1980 war er allseits geschätzter Leiter des städtischen Hauptamtes. In Tageszeitungen und in den Speyerer Vierteljahresheften veröffentlichte er zahlreiche witzige Zeichnungen und Gedichte. Er verfasste auch viele Beiträge und die Chronik für die Speyerer Vierteljahreshefte, in deren Redaktionsteam er viele Jahre mitarbeitete.

Die Numismatische Gesellschaft Speyer trifft sich im Haus der Vereine zu ihrer 500. Monatssitzung. Die Festrede hält der Medailleur Götz Güttler.

#### 2. November

Bürgermeister Hanspeter Brohm empfängt im Ältestenratszimmer 18 Schüler der St. Edward's School im englischen Poole, ihre Gastgeber vom Gymnasium am Kaiserdom und die betreuenden Lehrkräfte.

#### 3. November

Bürgermeister Hanspeter Brohm empfängt im Historischen Ratssaal im Rahmen des zweiten Enescu-Festivals das gesamte Orchester der Staatsphilharmonie Banatul aus Rumänien, den Vorstand der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst "Alexandru Ioan Cuza" aus Heidelberg und Ecaterina-Maria Constantinescu, Vizekonsulin Rumäniens in Straßburg. Anschließend gibt die rumänische Staatsphilharmonie unter ihrem Dirigenten Gheorghe Costin ein Konzert in der Dreifaltigkeitskirche.

#### 5. November

Mit einem Gottesdienst in der Johanneskirche und anschließendem Festakt feiert die Protestantische Kindertagesstätte "Kastanienburg" in Speyer-West ihr 50-jähriges Bestehen.

Die Jüdische Gemeinde Speyer begeht mit einer Feier im Historischen Ratssaal ihr zehnjähriges Bestehen. Daran nehmen auch Bürgermeister Hanspeter Brohm, Jakob Goldenberg, Vorsitzender der Israeliten Badens und Rabbiner Mordechai Mendelson aus Karlsruhe teil.

Herbert Hack, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Kreis- und Stadtsparkasse Speyer, wird 70 Jahre alt. Mehr als 26 Jahre hat er das Bild der Sparkasse geprägt. Auch heute ist er im Historischen Verein und Verkehrsverein aktiv.

#### 7. November

Oberbürgermeister Werner Schineller empfängt im Trausaal Vertreter der Presbyterianischen Kirche aus Ghana und Korea und der Evangelischen Kirche der Pfalz.

Professor Axel Horsch, früherer Chefarzt des Stiftungskrankenhauses, vollendet das 70. Lebensjahr.

#### 8. November

Mit einem Festakt im Historischen Ratssaal begeht der Stadtsportverband sein zehnjähriges Bestehen. Bürgermeister Hanspeter Brohm hält die Begrüßungsansprache und zeichnet Britta Büthe (TSV Volleyball), Dorothee Bauer (SG, Sportschießen) für ihre Vereins-, nationalen und internationalen Erfolge und Boxtrainer Peter Gutmann (AVO3) für seine langjährige, erfolgreiche Arbeit aus.

#### 9. November

Rund 150 Bürger nehmen an der vom DGB-Ortskartell und der Stadt Speyer veranstalteten Gedenkstunde zur Reichspogromnacht im Judenhof mit anschließender Demonstration durch die Innenstadt zum Judengedenkstein hinter dem Kaufhof teil. DGB-Ortskartellsvorsitzender Axel Elfert und Oberbürgermeister Werner Schineller halten Ansprachen. Die "Zahnräder" begleiten die Veranstaltung musikalisch.

Vier Geschichtsleistungskurse des Speyer Kollegs präsentieren Installationen zu den Themen Ausrufung der Republik 1918, Reichskristallnacht



Bürgermeister Hanspeter Brohm ehrt Peter Gutmann, Britta Bühte und Dorothee Bauer für besondere sportliche Leistungen. Foto: Lenz

1938, Mauerfall und Wiedervereinigung und Rechtsextremismus. Anschließend informiert Andreas Müller, Verfassungsschützer aus dem rheinland-pfälzischen Innenministerium über heutigen Rechtsextremismus und Kultusministerin Doris Ahnen spricht zum Thema "Wehrhafte Demokratie."

Vor Schülern der 10. Klasse der Georg-Friedrich-Kolb Hauptschule und Realschule sprechen die Landtagsabgeordneten Friederike Ebli (SPD), Dr. Axel Wilke (CDU) und Jürgen Creutzmann (FDP) zum Thema Reichspogromnacht, Mauerfall und Wiedervereinigung und diskutieren anschließend mit den Schülern.

#### 10. November

Klaus Böhm, von 1982-1996 Dekan und Pfarrer an der Gedächtniskirche, vollendet das 75. Lebensjahr. Er engagierte sich in Landessynode und Bezirkskirchenrat und war als Vorsitzender des Ökumenischen Friedensdienstes sowie als Regionalbeauftragter der Lektorenfortbildung tätig. Heute betätigt er sich als ehrenamtlicher Mitarbeiter im Seniorenbüro, regelmäßig im Bibelgesprächskreis der Johanneskirchengemeinde und ist gelegentlich bei Gottesdiensten in Speyer und im Dekanat tätig.

Zu der 9. Speyerer Sportschau kommen rund 1.000 Zuschauer in die Sporthalle Ost.

Die aus Vertretern der 14 Lutherstädte zusammengesetzte Jury nominiert im Stadtratssitzungssaal die türkischstämmige Muslimin Emel Abidin Agan für den mit 10.000 Euro dotierten Preis der Lutherstädte "Das unerschrockene Wort".



In diesem Jahr fand die Gedenkfeier anlässlich der Reichspogromnacht erstmals im Judenhof statt. Foto: Lenz

#### 11. November

Die Freunde des Martinszuges veranstalten den traditionellen Martinsumzug, dem wieder viele Kinder mit ihren Eltern folgen.

Die Speyerer Wählergruppe feiert mit einem Festakt im Historischen Ratssaal ihr 40-jähriges Bestehen. Professor Carl Böhret hält den Festvortrag zum Thema "Was eigentlich ist politische Intelligenz?"

#### 11./12. November

Die Jugendförderung veranstaltet in der Stadthalle die 31. Speyerer Basteltage, zu denen sich etwa 4.000 Besucher einfinden.

#### 12. November

Die Bezirkskantorei Speyer/Germersheim führt unter der Leitung von Robert Sattelberger in der Gedächtniskirche das "Deutsche Requiem" von Johannes Brahms auf.

#### 13. November

Inge und Walter Jens lesen in der Buchhandlung Osiander aus ihrem neuen Buch "Auf der Suche nach dem verlorenen Sohn. Die Südamerikareise der Hedwig Pringsheim 1907/1908".

Ur-Fasnachter und Verkehrsvereins-Ehrenmitglied Hans Gruber präsentiert im Augustinersaal der Kreis- und Stadtsparkasse sein neues "Narrenliederbuch".

#### 14. November

Walter Deutsch, Betreiber der Gaststätten "Zweierlei" und "Weinwunderbar" wird auf der Jahreshauptversammlung des Hotel- und Gaststättenverbandes zum neuen Vorstandsvorsitzenden und Nachfolger von Renzo Bertolini gewählt.

Oberkirchenrat Adolf Zeitler wird 65 Jahre alt und tritt am 30. November in



Round-Table spendete den Brezelfesterlös der Aktion Jobfux.

Foto: Lenz

den Ruhestand. Seit 1987 war er bei der Evangelischen Landeskirche der Pfalz als Dezernent für Finanzen und Bauen zuständig.

Oberbürgermeister Werner Schineller und Jeanette Koch, Witwe von Arno Reinfrank, übergeben im Historischen Ratssaal den ersten Arno-Reinfrank-Literaturpreis in Höhe von 5.000 Euro an den Berliner Lyriker Jan Wagner.

#### 15. November

Round-Table-Präsident Matthias Mühleisen, Michael Rödelsberger und Thomas Franck-Schultz übergeben den Brezelfesterlös aus dem Button- und Weinverkauf sowie der Versteigerung des Originalbildes von Jochen Frisch am Brezelfest-Montag von Round Table in Höhe von 12.000 Euro an Rektorin Monika Kabs für das "Jobfux"-Projekt der Siedlungshauptschule zur Förderung der beruflichen Integration.

#### 16. November

Die Harmonika-Freunde Walter Sogno geben zu ihrem 55-jährigen Bestehen in der Stadthalle ein Festkonzert. Unter der Leitung von Ute Sogno-Ranzenberger spielen das erste und zweite Orchester und die "Minis". Bürgermeister Hanspeter Brohm und Hans Kühlheim, stellvertretender Landesvorsitzender des Deutschen Harmonikaverbandes, zeichnen u. a. Gründungsmitglied Hans-Jürgen Kober für 55 Jahre und Ulrich Marte für 30 Jahre Mitgliedschaft aus.

Die Mitglieder des TSV wählen auf der Generalversammlung Wolfgang Behm zum neuen Vorsitzenden und Herbert Kotter und Heinz Kreuzenberger (bisheriger Vorsitzender) zu seinen Stellvertretern.

Die Chronik verfasste Dorothee Menrath Leiterin des Stadtarchiv Speyer

#### Der Verkehrsverein dankt seinen Spendern

Jörg und Dagmar Billmeier Karlsbader Str. 5 55122 Mainz

Gert Boegner Paulstraße 26 67346 Speyer

Hermann Glaser Chr.-Eberle-Str. 15 67346 Speyer

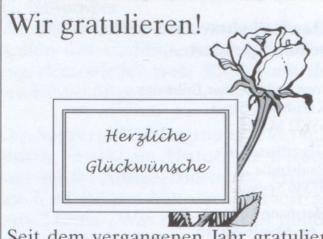
Peter und Heike Häußler Ludwigstr. 66 67346 Speyer

Klaus und Else Leibrock Wimphelingstr. 8 67346 Speyer

Dieter Wenger Ruhhecke 24 67346 Speyer

Spenden verbucht vom 01.08.06-31.10.06





Seit dem vergangenen Jahr gratuliert der Verkehrsverein im Vierteljahresheft öffentlich jenen Mitgliedern zum Geburtstag, die ein sogenanntes "Jubiläum" feiern konnten. Nachfolgend die Jubilare der Monate September bis Dezember 2006:

10. Sept.: Elke Jäckle 65 Jahre

02. Okt.: Günter Höwel 65 Jahre

02. Okt.: Roland Steiner 65 Jahre

13. Okt.: Benedikt Sommer 70 Jahre

17. Okt.: **H.-P. Eichelkraut** 65 Jahre

05. Nov.: **Herbert Hack** 70 Jahre

15. Nov.: Alfons Streibich 70 Jahre

22. Nov.: Kurt Jung 90 Jahre

22. Nov.: **Gerhard Fuchs** 70 Jahre

14. Dez.: Inge Fleischmann 70 Jahre

24. Dez.: Hans Maurer 75 Jahre

30. Dez.: Klaus Leibrock 80 Jahre

Ihnen – und all jenen Mitgliedern, die während der vergangenen drei Monate Geburtstag hatten – wünscht der Verkehrsverein Speyer für die Zukunft viel Glück und vor allen Dingen Gesundheit.

Verkehrsverein Speyer e.V.



# BRAUN Clean-Service



#### Gebäudereinigung u. Dienstleistungen SüdWest GmbH

Büroreinigung
Unterhaltsreinigung
Glas- und Fassadenreinigung
Krankenhausreinigung
Teppich- und Sonderreinigung
Bau- und Grundreinigung
Außenanlagenpflege
Sommer- und Winterdienst
Sicherheitsdienste
Hausmeisterdienste
Kurierdienste

### Reinigen - Pflegen - Schützen

Zentrale:

68766 Hockenheim, Lessingstraße 45 Telefon (06205) 4085, Telefax (06205) 8277

E-Mail: braunclean@t-online.de

ZERT Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2000

Betriebe in:

Hockenheim

Mannheim

Heidelberg

Karlsruhe

Pforzheim

Dresden

Leipzig

Chemnitz

Beierfeld/Aue

Internet: http://www.braunclean.de

## Herzlichen Glückwunsch zum 70.

"Es ist einfach wundscherschön und ich möchte keinen Tag missen!" Mit einem fast verklärt wirkenden Gesichtsausdruck schwärmt Herbert Hack, von 1973 bis Sommer 1999 Vorstandsvorsit-

zender der Kreis- und Stadtsparkassse Speyer, von seinem Leben als Ruheständler. Seinen 70. Geburtstag wird der am 5. November 1936 in Trier geborene und aufgewachsene Wahlpfälzer bei einem seiner Söhne in Berlin feiern – gemeinsam mit der ganzen, großen Familie, zu der neben den vier Kindern

und deren Ehepartnern auch sieben Enkelkinder zählen.

Als Vorstandsvorsitzender hat Herbert Hack zusammen mit seinem Vorstandskollegen Walter Goldbach für die Kreis- und Stadtsparkasse Speyer die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Vor sieben Jahren hat er sich nicht nur aus dem Beruf, sondern nach und nach auch von zahlreichen ehrenamtlichen Verpflichtungen ins Privatleben nach Dudenhofen zurückgezogen.

"Ich bin noch Mitglied in vielen Vereinen, aber nicht mehr aktiv", gesteht der rüstige Ruheständler. So hat er seine Vorstandstätigkeit im Verkehrsverein Speyer, bei den Rotariern, der Becher-

Gesellschaft und der Ruländer-Akademie in jüngere Hände gelegt. Noch aktiv ist der begeisterte Sammler von Briefmarken sowie Speyer-Münzen und -Medaillen allerdings im Vorstand von Rotary International tätig, sowie als Schatzmeister im Historischen Verein der Pfalz, und als Mitglied des Stiftungsrates

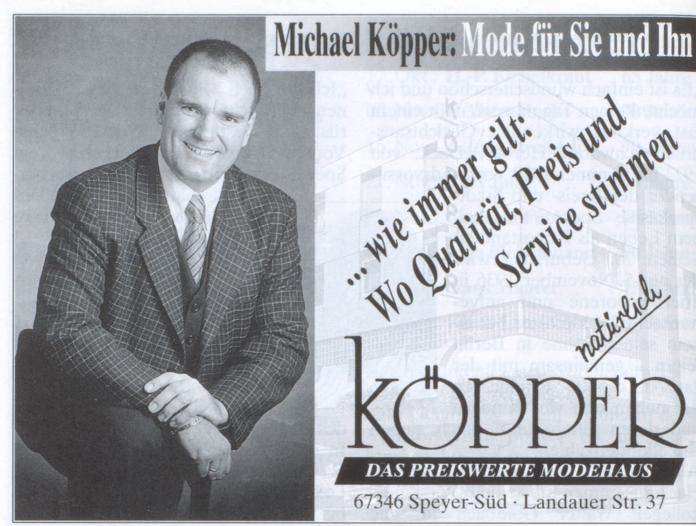
des Historischen Museums der Pfalz. In der nun etwas üppiger bemessenen Freizeit liest Herbert Hack viel und mit Leidenschaft – alles, vom guten Krimi bis hin zu historischen Büchern. Urlaubsreisen führen ihn und seine Frau quer durch Deutschland und Europa, aber noch viel öfter nach Italien, wo die Familie in einem Bergdorf ein 500 Jahre altes Häuschen besitzt, das sie als Ruine erworben und mit viel Liebe und Arbeit eigenhändig renoviert hat.



#### DAMENMODEN

Ihr Haus für elegante Damen-Kleider Schicke Blusen und Röcke · Modische Strickwaren

Speyer am Rhein · Wormser Straße · Telefon (06232) 75955



vie inmer citi. Preis und Service stimmen.

DAS PREISWERTE MODEHAUS

67346 Speyer-Süd · Landauer Str. 37



### Kalender





Mit besonderen Aktionen lädt Speyer auch im Winter ein.

Foto: BPS Scherer

#### Weihnachten in Speyer

täglich bis 7. Januar: 11.00-21.00 Uhr: Weihnachts- und Neujahrsmarkt

täglich bis 14. Januar: **Speyer on Ice** Eislaufbahn am Altpörtel

#### Januar

2. Januar, 19.30 Uhr: Neujahrskonzert, Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz, Stadthalle Speyer

5. Januar, 19.00 Uhr: Anno Domini: Führung in Historischer Kleidung. Treffpunkt: Tourist-Information Speyer (monatlich)

6. Januar, 19.00 Uhr:

Weihnachten im Lichterglanz, Volkstümliches Weihnachtskonzert, MGV Frohsinn 1871 e.V. und Bläserensemble, Dreifaltigkeitskirche

10. Januar, 20.00 Uhr:

Firework of Classic, Prager Symphoniker, Gastsolistin: Raissa Tscheptscherenko, Stadthalle

12. Januar, 19.00 Uhr:

Wine & Crime Krimistunde mit Weinverkostung Anmeldung und Info: Tourist-Information Speyer (monatl.)

13. Januar, 20.00 Uhr: The Woimickl-Company Spitz & Stumpf, Comedy, Alter Stadtsaal

**14. Januar, 19.00 Uhr:** The Woimickl-Company Alter Stadtsaal

17. Januar, 18.00 Uhr: Vortrag: Jüdische Bauten in Speyer und der Vorderpfalz, Stadtarchiv Referent: Dr. Helmut Wantur

19. Januar, 20.00 Uhr:
Gauner – Richter – Blutgericht
Nächtlicher Gang durch die Kriminalgeschichte Speyers, Treffpunkt:
Domnapf am Domhauptportal
(monatlich, Infos: Tourist-Information,
Tel. 142392)

20. Januar, 20.00 Uhr:
Nacht-Wandler
Abendgesänge mit dem Ensemble
Entzücklika, Kirche St. Ludwig

**24. Januar, 20.00 Uhr:** Leipziger Pfeffermühle, Kabarett Stadthalle

26. Januar, 18.00 Uhr: 26.01. Kulinarische Stadtführung 18:00 Uhr, Restaurant Domnapf Kulturelle Sehenswürdigkeiten und gastronomische Höhepunkte

31. Januar, 20.00 Uhr:
Musical Starlights
Andrew Lloyd Webber to Disney
Stadthalle

Februar

**17. Februar, 20.00 Uhr:** Lesung: Sophie von La Roche – eine

Biografie, Dr. Armin Strohmeyr Historischer Ratssaal, Rathaus

21. Februar, 18.00 Uhr:
Alte Speyerer Brunnen und Mühlen
Referentin: Katrin Hopstock
Stadtarchiv

24. Februar, 19.30 Uhr:
Konzert "Naschuwa"
KiT - Kunst im Turm: "Huljet huljet kinderlech". Die Musik-Gruppe Naschuwa spielt Musik aus der jüdischen Kultur: hebräische Lieder, jiddische Lieder und Klezmer,
Johanneskirche Speyer West

24. Februar, 20.00 Uhr:
Tanz der Druiden
Irisch-keltisches Rockfestival mit Garden of Delight, Keltenherz und weiterem Topact, Stadthalle

**25. Februar, 19.00 Uhr:** Finnegan und der Kobold Stadthalle Speyer

März

**1. März, 20.00 Uhr:**Dirty Dance Fever, Musical Stadthalle Speyer

2. März, 20.00 Uhr:
Bülent Ceylan, Comedy
Heiliggeistkirche
Reservierung über Tourist-Information Speyer

8. März, 20.00 Uhr:
Gefährliche Liebschaften
Schauspiel von Christopher Hampton,
Stadthalle

**16. März, 20.00 Uhr:** Vincent van Gogh – eine biographische Collage, Johanneskirche Speyer



Am Sonntag Lätare lädt der Verkehrsverein wieder zum Sommertagszug ein. Foto: Lenz

#### 18. März, 14.00 Uhr:

Sommertagszug des Verkehrsvereins Speyer. Abmarsch am Altpörtel, Schneemannverbrennung auf der Domwiese. Alljährlich nehmen mehr als tausend Kinder an dem Speyerer Sommertagszug teil. An den Markttagen zuvor werden auf dem Königsplatz und am Berliner Platz die beliebten Sommertagsstecken verkauft.

#### 23. März, 18.00 Uhr:

Der Königsplatz – ein Platz im Herzen der Stadt Speyer, Referent: Walter Goldschmidt, Stadtarchiv

#### 25. März, 18.00 Uhr:

Johannespassion, J. S. Bach Dreifaltigkeitskirche

#### 30. März, 18.00 Uhr:

Speyerer Kulturschmaus Stadtrundgang (Hans-Purrmann-Haus, Feuerbach-Gedenkstätte, Galeriebesuch) Restaurant Domnapf

#### 30. März, 20.00 Uhr:

Jesus Christ Superstar, Musical Stadthalle Speyer

#### 31. März, 11.00 Uhr:

Jubiläumsstadtführung 2.000 Jahre Speyer, Tourist-Information Speyer



Weitere interessante Termine über Veranstaltungen und zahlreiche Ausstellungen in Speyer finden Sie auf den Internetseiten der Stadt Speyer unter www.speyer.de

#### **Vorstand des Verkehrsvereins**

Heike Häußler Vorsitzende

Telefon: 06232/72699

Fax: 06232/623301

Günter Wedekind Stellvertretender Vorsitzender Telefon und Fax: 06232/36524

Franz-Joachim Bechmann

Schatzmeister

Telefon: 06232/44775 Fax: 06232/676735

Peter Durchholz Schriftführer

Telefon: 06232/33710

Fax: 06232/44172

#### Beisitzer

Hansjörg Eger Telefon: 06232/43501 Fax: 06232/26449

Frank Scheid Telefon: 06232/72838

Uwe Wöhlert Telefon 06232/103214 Fax: 06232/103420

#### Ehrenvorsitzende

Dr. Hugo Rölle Wilhelm Grüner

#### Ehrenmitglieder

Willi Geyer Hans Gruber Dieter Heupel Karl Keim Stefan Scherpf Rainer Schmitt

#### Beirat

Barbara Gast
Herbert Hack
Fritz Hochreither
Christian Maier
Anton Morgenstern
Manfred Ruhl
Dieter Wenger
Thomas Zander
Franz Zirker

#### **Impressum**

Speyerer Vierteljahreshefte

Quartalschrift zu Kultur und Stadtgeschichte 46. Jahrgang, Heft 4, Winter 2006/2007 ISSN 0946-4719

#### Herausgeber:

Verkehrsverein Speyer in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Speyer.

#### Redaktion:

Jutta Jansky (verantwortlich), Dorothee Menrath, Günter Wedekind. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Die jeweiligen Autoren sind für ihre Beiträge verantwortlich.

#### Zuschriften:

Beiträge, Zuschriften und Besprechungsstücke erbeten an die Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Verantwortung, für unverlangt eingehende Bücher, Schriften oder Arbeitsmittel keine Verpflichtung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung bleiben vorbehalten.

#### Anschrift:

Verkehrsverein Speyer, Redaktion "Speyerer Vierteljahreshefte", Maximilianstraße 13, 67346 Speyer (Telefon: 142 392 oder 142 395).

#### Anzeigen:

Pilger-Verlag, Brunckstraße 17, 67346 Speyer (Telefon: 06232/31830).

#### Druck

Progressdruck GmbH, Brunckstraße 17, 67346 Speyer.

#### Bezugsbedingungen:

Das Bezugsgeld ist für Mitglieder des Verkehrsvereins im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Jahresabonnement 12,25 € (einschließlich Zustellung) Einzelverkaufspreis 3,20 €.

Zahlungen bitte auf das Konto 11999 bei der Kreis- und Stadtsparkasse Speyer (BLZ 54750010) oder auf das Konto 3450 bei der Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim eG (BLZ 54790000).

#### Bestellungen an:

Verkehrsverein Speyer Kennwort: "Speyerer Vierteljahreshefte" Maximilianstraße 13 67346 Speyer Telefon 0 62 32 / 62 04 90 Telefax 0 62 32 / 29 19 72

## Sighem Siesigh jerzie günstigere Energiepreise

... durch die Entscheidung für unser neues Kombiprodukt.

Im Rheinland-Pfalz-Vergleich haben wir die Nase vorn!

Sie sparen mit unserem neuen Kombiprodukt z.B. bei einem Erdgasverbrauch von 25.000 kWh/Jahr (Einfamilienhaus) 34,80 Euro.

Nähere Informationen unter Telefon 06232/625-1110 Strom Erdgas © 3

Unsere Energie für Sie...





## Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln.



Kathrin Oertel, Serviceteam in der Hauptstelle Speyer

Als regionale Genossenschaftsbank wissen wir, wie wichtig persönliche Beratung und Betreuung vor Ort sind. Modernste Technik, wie Telefon-Banking oder Online-Banking, ergänzt unser Serviceangebot – sie kann sinnvoll unterstützen, aber das persönliche Gespräch niemals ersetzen.

## Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Beratungsgespräche finden bei uns daher nicht im zwischenmenschlichen Niemandsland statt. Man kennt sich und man vertraut sich, oft sogar über Generationen hinweg.

Dafür stehen wir - jetzt und in Zukunft

